

PIRNAER ANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

Mittwoch, 17. Juli 2024

www.pirna.de/amtsblatt

Ausgabe 14 | 2024



Inhalt

Mitteilungen aus dem Rathaus

Verzögerungen bei der Ausstellung von Reisepässen	2
Der Oberbürgermeister im Gespräch	3

Öffentliche Bekanntmachungen

Sitzungsplan für den Monat August 2024	11
Öffentliche Zustellung	11
Grundstücksausschreibung der Stadtverwaltung Pirna	11
Vorhaben „Kies Pirnaer Elbebogen“	12

Lärmaktionsplan Pirna

Umgebungsärm und insbesondere der Straßen- und Eisenbahnverkehrsärm stellen für viele Bürgerinnen und Bürger eine erhebliche Belastung dar. Bis zum 18. August 2024 besteht daher die Möglichkeit, inhaltliche Stellungnahme und Hinweise zum Entwurf des Lärmaktionsplanes der Stufe 4 abzugeben. (ab Seite 5).

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna

Telefon: 556-0, Fax: 556-266

E-Mail: stadtverwaltung@pirna.de

stadtverwaltung@pirna.de-mail.de

Web: www.pirna.de

Di. 08:00 – 12:00 u. 13:00 – 16:00 Uhr

Do. 08:00 – 12:00 u. 13:00 – 18:00 Uhr

Mo./Mi./Fr. nach Vereinbarung

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus Stadtkasse

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Großmannstraße 1, EG, Zi. 7

Telefon: 556-387

E-Mail: gleichstellung@pirna.de

Di. 13:30 – 16:00 Uhr

Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr

Mo./Mi./Fr. nach Vereinbarung

Stadtteilbüros Copitz und Sonnenstein

Schillerstraße 35, Telefon: 467853

E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de

Varkausring 1 b, Telefon: 710213

E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de

Mo. bis Fr. nach Vereinbarung

Ortschaftsamt Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs

Pratzschwitzer Straße 198

Telefon: 527573

E-Mail: bipra@pirna.de

Do. 15:00 – 17:00 Uhr

(jeden 2./4. Do. im Monat)

Ortschaftsamt Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde

Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)

Telefon: 548206, 0172 3405569

E-Mail: graupa@pirna.de

Di. 16:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)

Telefon: 515-4455

E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de

Termine nach vorheriger Vereinbarung.

Verzögerungen bei der Ausstellung von Reisepässen

Wartezeiten von bis zu acht Wochen möglich

Die Stadtverwaltung Pirna informiert alle Bürgerinnen und Bürger darüber, dass es aufgrund einer hohen Antragsflut bei der Bundesdruckerei derzeit zu erheblichen Verzögerungen bei der Ausstellung von Reisepässen kommt. Die Wartezeiten können aktuell bis zu acht Wochen betragen. Die Bundesdruckerei arbeitet unter Hochdruck daran, die Anträge schnellstmöglich zu bearbeiten und die Wartezeiten zu verkürzen. Dennoch bitten wir alle Antragsteller um Verständnis und Geduld.

Aufgrund der aktuellen Verzögerungen wird allen Bürgerinnen und Bürgern empfohlen, ihren Reisepass frühzeitig zu beantragen, insbesondere wenn eine geplante Reise ansteht. Um lange Wartezeiten bei der Beantragung zu vermeiden, ist es ratsam für die Beantragung im Vorfeld einen Termin unter www.pirna.de zu buchen.

Die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros stehen Ihnen auch gern telefonisch unter 03501 556-368 für Ihre Fragen im Zusammenhang mit der Ausstellung von Personaldokumenten zur Verfügung. Die Stadtverwaltung Pirna bedauert die Unannehmlichkeiten, die durch diese Verzögerungen entstehen können, und bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis und ihre Geduld.

Die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros stehen Ihnen auch gern telefonisch unter 03501 556-368 für Ihre Fragen im Zusammenhang mit der Ausstellung von Personaldokumenten zur Verfügung. Die Stadtverwaltung Pirna bedauert die Unannehmlichkeiten, die durch diese Verzögerungen entstehen können, und bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis und ihre Geduld.



Missbrauch der Gästekarte ist kein Kavaliersdelikt

Stadtverwaltung bringt auftretende Fälle zur Anzeige

Aus gegebenem Anlass weist die Stadtverwaltung Pirna darauf hin, dass nach § 7 der Satzung der Stadt Pirna über die Erhebung einer Gästetaxe nur Personen nutzungsberechtigt sind, die aufgrund ihrer Unterkunftnahme in der Stadt Pirna der Gästetaxepflicht unterliegen. Missbrauchshandlungen werden – wie bereits geschehen – konsequent zur Anzeige gebracht. Während einer Kontrolle im ÖPNV ist aufgefallen, dass die Karte mutmaßlich über mehrere Monate hinweg als Fahrscheinersatz gedient hatte.

Die Gästekarte berechtigt in dem angegebenen Zeitraum einschließlich des An- und des Abreisetales zur kostenfreien oder ermäßigten Nutzung von bestimmten öffentlichen und privaten Einrichtungen, Anlagen, Angeboten und Veranstaltungen innerhalb und außerhalb des Stadtgebiets von Pirna. Gleichzeitig ist sie Mobilitäts-

karte und ermöglicht Übernachtungsgästen die unentgeltliche Nutzung der Nahverkehrsmittel (einschließlich der Kirnitzschtalbahn) der Partner im VVO gemäß der jeweils gültigen Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des Tarifverbundes Oberelbe in den Tarifzonen Pirna, Bad Gotttleuba, Bad Schandau und Neustadt (Tarifzonen 70, 71, 72, 73). Die Gästekarte ist nicht übertragbar und enthält folgende Angaben:

- die Nummer der Gästekarte,
- den Beherbergungsbetrieb,
- den Namen und Vornamen des Gästekarteninhabers sowie
- den An- und Abreisetag.

Falls der Verdacht besteht, dass eine Gästekarte gefälscht worden ist, können sachdienliche Hinweise entweder an die Polizei oder die Stadtverwaltung Pirna (steuern@pirna.de) gegeben werden.

Der Oberbürgermeister im Gespräch

Stadtchef mit sofortiger überregionaler Reichweite

FRAGE: Oberbürgermeister Tim Lochner, sind Sie „Der auskunftsscheue Rathauschef“, den die „Sächsische“ (26.02.2024) Ihnen andichtet?

ANTWORT: Ich nehme mir die Freiheit (im Rahmen des rechtlich Zulässigen), meine Redseligkeit gegenüber Journalisten an den gesammelten Erfahrungen mit ihnen auszurichten. Ist das deutlich genug?

FRAGE: Sie spielen auf den sog. Kampagnen-Journalismus an. Der vor Wahlen auch mal einen Politologen aus den alten Bundesländern als Experten für Pirna anbietet, der dann erzählt, die Wahl sei praktisch zugunsten Ihrer Mitbewerberin entschieden?

ANTWORT: Ich bin nicht nachtragend. Wir sitzen aber hier, weil vor allem die Stadtgesellschaft einen Anspruch darauf hat, regelmäßig Rechenschaft zu bekommen.

FRAGE: Das ist deutlich mehr als manch andere Amtsträger ihr Wahlamt zu verstecken scheinen?

ANTWORT: Deswegen sage ich das.

FRAGE: Dann fangen wir doch gleich mal damit an: Ein Hotelier sprach mir gegenüber von massiven Stornierungen nach Feststehen des Wahlergebnisses; ein Einbruch, der auf die gesamte Jahresbilanz durchschlagen würde. Was entgegnen Sie Gewerbetreibenden, die solche Erfahrungen geltend machen?

ANTWORT: Das war gewiss so. Ich möchte durch mein Wirken erkennbar machen, dass eine solche Entscheidung wirklich irrational gewesen ist. Dass ich allerdings die (ausnahmsweise mal nicht von bestimmten Medien gelenkte) Wahlentscheidung zu meinen Gunsten bedaure, wäre dann doch etwas zu viel verlangt.

FRAGE: Womöglich kommen Touristen inzwischen auch deswegen, weil Pirna – wie Professor Norbert Bolz es am 3. Juli in der Herderhalle ausgedrückt hat – an der „Pathologisierung des Normalen“ nicht (länger) mitwirkt? Zumindest nehme ich mal an, dass dies Ihr Wunsch ist. Im August haben sich etliche ausländische Journalisten

angesagt, um Ihre Erfahrungen im Amt abzufragen. Es scheint Neugier zu wecken, dass in Pirna den arrivierten Kräften mal ein nicht ganz unbedeutendes Amt abhandengekommen ist?

ANTWORT: Das Nichtverwindenkönnen einer demokratischen Entscheidung, dieser Phantomschmerz bei einigen, scheint mir ein maßgeblicher Antrieb für das fortgesetzte Bestreben, keinen Normalbetrieb zulassen zu wollen. Andererseits fliegt mir ein immenser Zuspruch, auch von unerwarteter Seite, zu. Beides bestärkt mich, Kurs zu halten.

FRAGE: Der Eifer, mit dem man sich an Ihnen reibt, hat Ihnen bereits einige mediale Aufmerksamkeit eingebracht. Ich nenne hier das Einholen der Regenbogenfahne am Rathaus, den gegen Widerstände durchgeführten Besuch auf einem Schulfest sowie eine Grundgesetz-Würdigung mit einem der profiliertesten Kritiker der Berliner Republik (Norbert Bolz).

ANTWORT: Das dritte Ereignis wurde mir von einer Zufallsmehrheit im Stadtrat in den Schoß gelegt. Ich hatte den Abend nicht angestrebt, aber bin nun sehr froh, dass er stattfand. Doch die Alternative, das Rathaus kurz vor der Wahl für eine nicht auf Konsens beruhende Veranstaltung zu nutzen, war völlig indiskutabel.

Revitalisierung einstmals bewährter Prinzipien

FRAGE: Es kann nicht oft genug darauf hingewiesen werden, dass die Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt Ihre Entscheidung ohne Einschränkung gebilligt hat. Nur manche Medien scheint dies weiterhin nicht zu bekümmern?

ANTWORT: Dafür, dass hier ein offenbar minutiös geplanter Eklat verhindert werden konnte und sich das Rathaus kurz vor der Stadtratswahl nicht als Wahlhelfer bestimmter Gruppen hat instrumentalisieren lassen, bin ich den Beschäftigten, denen diese Gefahr noch rechtzeitig bewusst geworden ist, sehr dankbar.

FRAGE: Sehen Sie an diesen drei Ereignissen (Regenbogenfahne, Schulbesuch,

Grundgesetz-Veranstaltung) eine Art Leitlinie Ihres Amtsverständnisses, und wenn ja, welche?

ANTWORT: Ich stehe für das Neutralitätsgebot ein und für eine pluralistische Gesellschaft, in der alle legitimen Auffassungen unbeschadet zu Wort kommen dürfen. Dazu gehört es, dass sich die öffentliche Verwaltung nicht politisch vereinnahmen lässt und Diskursräume offenhält, in denen auch bislang unterdrückte Stimmen Gehör finden können.

Das Neutralitätsgebot, dem sich eine öffentliche Verwaltung unterzuordnen hat, ist im besten Sinne alternativlos. Die Aufregung gegenüber mir, der das wirklich ernst nimmt, scheint daher zu rühren, dass kaum noch jemand einen Begriff davon hat, dass öffentliche Ressourcen nicht einfach mal so hemdsärmelig zur Verzerrung des politischen Wettbewerbs missbraucht werden dürfen.

FRAGE: Manche haben das Neutralitätsgebot dahingehend verstanden, dass Sie auch nicht für den Stadtrat hätten kandidieren oder sich nicht auf Facebook zu kommunalpolitischen Themen äußern dürfen?

ANTWORT: Meine Kandidatur befand sich im Einklang mit der Rechtslage, ist von mir transparent kommuniziert worden und hat keine Mittel aus dem Stadthaushalt verbraucht. Diesen Maßstäben sollten sich andere ebenfalls stellen. [vgl. dazu MDR: Wird Wahlwerbung für Sachsens Ministerpräsident aus dem Staatshaushalt bezahlt?].

FRAGE: Und was Facebook betrifft?

ANTWORT: Ich äußere mich dort, weil in diesem Lande auch ein kommunaler Wahlbeamter eine nichtamtliche Meinung haben darf. Im Übrigen lösche ich meine Kommentare nicht; hier erzählt die „Sächsische“ permanent die Unwahrheit.

Amtsübernahme in schwieriger Finanzlage

FRAGE: Gab es denn bereits „Erlebnisse“ im Rathaus, mit denen Sie nicht gerechnet hatten? [vgl. „Pirna TV“: OB-Wahl Pirna 2023: Kandidat Tim Lochner].

ANTWORT: Wenn ein (in dem Fall der siegreiche) Kandidat damit wirbt, Pirna auch wieder als autofreundliche Stadt gestalten zu wollen und alte Pläne, die das Gegenteil bewirken, ohne Rücksprache mit mir umgesetzt werden sollten – von solcher Ungeniertheit bin ich tatsächlich überrascht worden.

FRAGE: Sie sprechen speziell von der durch OB-Erlass rückgängig gemachten Regelung in der Gartenstraße. Hat dieses Aufleuchten von Richtlinienkompetenz (um nicht „Machtwort“ zu sagen) denn die erhoffte Wirkung gezeigt?

ANTWORT: Es kommt meinem Naturell eher entgegen, derlei im Vorfeld geräuschlos zu klären. Mitunter wird dies als Entscheidungsschwäche missverstanden.

FRAGE: Es gibt da weitere Baustellen: Die alle Geld kosten oder weniger Einnahmen mit sich bringen würden. Bspw. würden auch mehr bedarfsgerechte Parkplätze dem Einkaufsstandort guttun. Bleiben Sie dort am Ball?

ANTWORT: Ich kann hier zusagen, dass ich meine Wahlversprechen nicht vergessen werde. Das Wichtigste ist gewesen, auf Steuererhöhungen zu verzichten. Das wird kein Selbstläufer. Worauf es ankommt, ist, dass der neue Stadtrat konstruktiv mitwirkt, denn hier geht es wesentlich um dessen Zuständigkeit.

FRAGE: Stichwort Stadtrat. Sie haben bei der Kommunalwahl auf der AfD-Liste kandidiert und sind der Stimmenkönig aller Kandidaten geworden. Wollen Sie dennoch als unabhängig wahrgenommen werden?

ANTWORT: Meine Ansichten waren bei meiner Wahl bekannt, und ich habe sie nicht geändert. Meine Unabhängigkeit wird schon daran sichtbar, dass ich ausnahmslos für alle zum sachlichen Dialog zur Verfügung stehe – zumindest für alle, die diese Mindestanforderung auch an sich selbst richten.

FRAGE: Ich erinnere mich gut, dass vieles von dem, was Sie vertreten, noch vor bis ca. 10 Jahren Grundkonsens der sog. Volksparteien gewesen ist. 1997 äußerte Gerhard Schröder: „Wer unser Gastrecht

Würdigung von 75 Jahren Grundgesetz nachgeholt

Stadtratsbeschluss mit Veranstaltung in der Herderhalle erfüllt



V.l. n. r.: Vivien Rücker (Akkordeon), Greta-Marie Heimann (E-Piano, Gesang), OB Tim Lochner, Prof. Dr. Norbert Bolz, Katrin Huß (Moderation)
(Foto: Stadtverwaltung)

Am 3. Juli 2024 haben ca. 110 Besucher die Gelegenheit wahrgenommen, den bundesweit prominenten Medienwissenschaftlers und Publizisten Norbert Bolz mit anschließender Diskussion

und musikalischem Rahmenprogramm zu erleben. Ein ausführlicher Bericht folgt in Kürze unter „Themen des OB“ auf pirna.de (siehe Hinweis-Kasten unten)

missbraucht, für den gibt es nur eins: raus, und zwar schnell.“

ANTWORT: Ich verehere nach wie vor das Grundgesetz in jener Auslegung, die beim Beitritt 1990 die herrschende war; dort, wo man noch „Dem Deutschen Volke“ zu dienen hatte; was seither daraus gemacht worden ist, spottet ja jeder Beschreibung.

FRAGE: Der für das Interview reservierte Platz ist voll. Es gäbe noch einiges mehr, was ich Sie fragen will. Natürlich auch zur sich verdüsternden Finanzlage mit der weiteren Beschränkung der Spielräume, über Einsparpotentiale und sinnvolle Investitionen.

ANTWORT: Dann reservieren Sie eben demnächst wieder mal einen Platz!

Dann machen wir das so.

Die Fragen stellte Timo Backofen, Fachgruppenleiter Büro des Oberbürgermeisters

Neue Rubrik auf www.pirna.de

„Themen des Oberbürgermeisters“

Im Zuge einer Optimierung des Informationsangebotes auf pirna.de veröffentlicht OB Lochner Inhalte seines Wirkens an der Stadtspitze in einer neu erstellten Rubrik (Navigation: Stadtinfo → Stadtverwaltung → Oberbürgermeister).

Entwurf zur 4. Stufe der Lärmaktionsplanung liegt vor

Stellungnahmen und Hinweise nimmt die Stadtverwaltung entgegen

Lärm ist ein wahrnehmbares Umweltproblem. Hohe Schallpegel und chronischer Lärmstress beeinträchtigen nicht nur das Wohlbefinden von Menschen, sie können auch krank machen. Die Europäische Union (EU) hat es sich deshalb zum Ziel gesetzt, schädliche Auswirkungen und Belästigungen durch Umgebungslärm zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder diese zu mindern. Dazu wurde im Jahr 2002 die „Richtlinie 2002/49/EG über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm“ (EU-Umgebungslärmrichtlinie) erlassen. Die Umgebungslärmrichtlinie schreibt vor, dass die Lärmbelastung nach europaweit einheitlichen Methoden zu ermitteln und in Lärmkarten darzustellen ist, dass die Öffentlichkeit über die Belastungen und die Auswirkungen informiert wird und

dass auf der Grundlage der Lärmkarten von den Kommunen Lärmaktionspläne aufzustellen sind.

Dabei erfolgt die Ermittlung der Lärmbelastung im Rahmen der Lärmkartierung im regelmäßigen Turnus von fünf Jahren. Die letzte Lärmkartierung stammte aus dem Jahr 2017. Auf dieser Grundlage hat der Stadtrat der Stadt Pirna im September 2018 die 3. Stufe des Lärmaktionsplanes beschlossen.

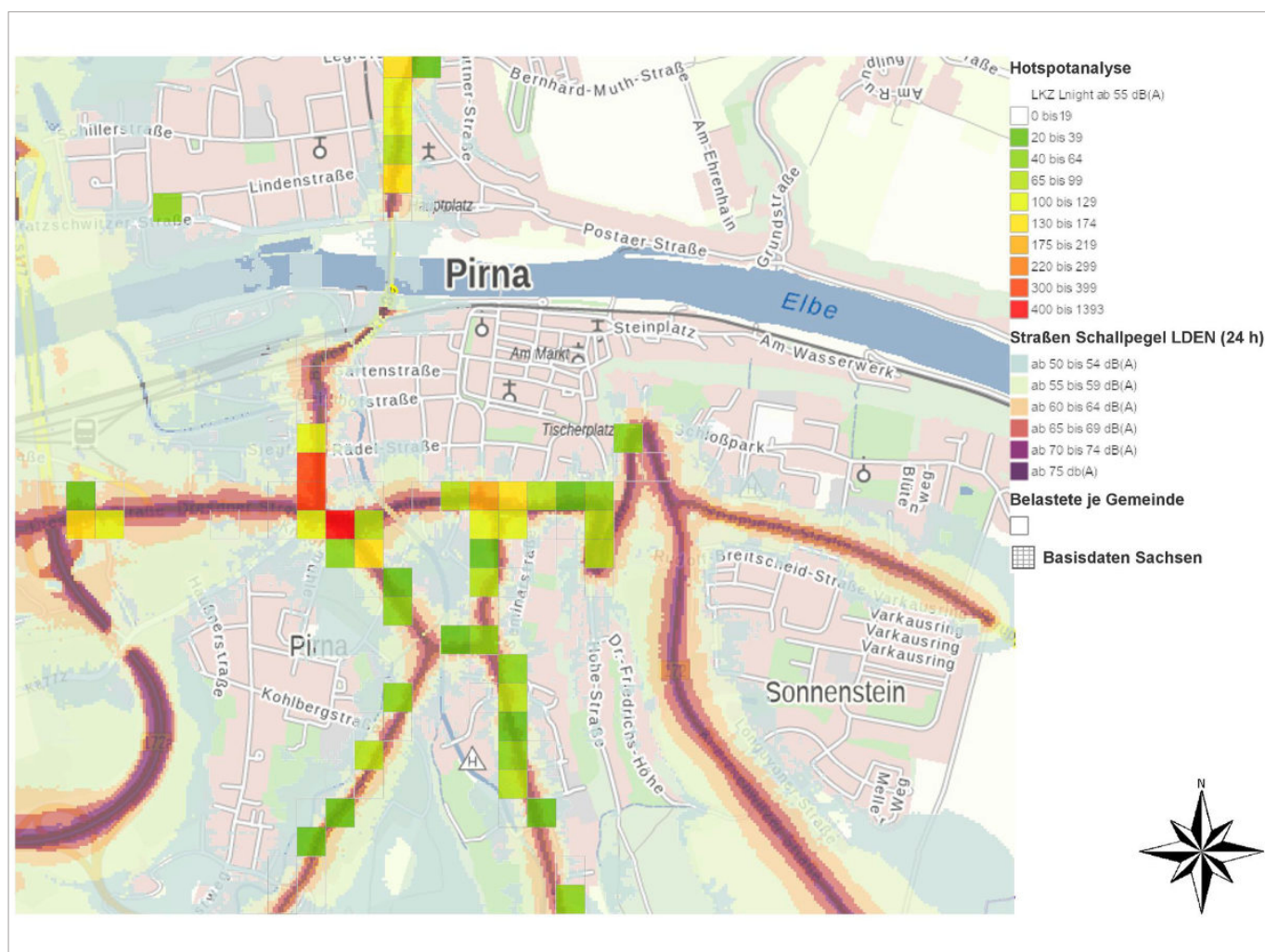
Durch das Sächsische Landesamt für Umwelt und Geologie (LfULG) und das Eisenbahnbundesamt (EBA) wurden im Jahr 2022 erneut die Lärmbetroffenheiten entlang des Hauptstraßennetzes (Straßen mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als 3 Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr) und entlang der Haupteisenbahnstrecken (Stre-

cken mit mehr als 30.000 Zugfahrten pro Jahr) kartiert und ausgewertet. Basierend auf dieser Auswertung hat die Stadt Pirna nunmehr den Entwurf der 4. Stufe der Lärmaktionsplanung erstellt.

Ziel der Lärmaktionsplanung ist die Vermeidung bzw. Minderung von Umgebungslärm, der in Pirna – wie schon bei den vorangegangenen Kartierungen – insbesondere von den stark befahrenen Hauptstraßen und der Eisenbahnstrecke Pirna – Schöna ausgeht.

Orte mit der höchsten Lärmbelastung

Entlang des kartierten Straßennetzes sind im gesamten Stadtgebiet ganztägig ca. 2.700 Menschen (ca. 6,7 % der Einwohner) einem Lärmpegel von mehr als 65 dB(A) bzw. nachts ca. 2.900 Menschen



Lärmbetroffenheiten entlang des Hauptstraßennetzes mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als drei Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr und Straße (Abbildung: Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie)

(ca. 7,1 % der Einwohner) einem Lärmpegel von mehr als 55 dB(A) ausgesetzt. Lärm oberhalb dieser Werte kann zu gesundheitlich negativen Auswirkungen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Bluthochdruck etc. führen. Hotspots der Lärmbelastung stellen dabei die innerstädtischen Straßen- und Kreuzungsabschnitte der Bundesstraße B 172 (Dresdner Straße, Königsteiner Straße, Schandauer Straße) und der Staatsstraßen S 164 (Maxim-Gorki-Straße, Hauptstraße) sowie S 173 (Clara-Zetkin-Straße, Einsteinstraße) dar.

Hohe Betroffenheiten vom Eisenbahnlärm der Strecke Pirna – Schöna treten v. a. dort auf, wo die Bahnstrecke dicht angrenzend von Wohnbebauung umgeben ist bzw. sich der Schall ohne Hindernisse auch über die Elbe hinweg bis zur nächsten Wohnbebauung ausbreiten kann. Das betrifft im rechtselbischen Stadtgebiet Teile der Bebauung in Copitz (u. a. Robert-Klett-Ring, Pratzschwitzer Straße, Hauptplatz, Oberer Platz, Postaer Straße) und Posta sowie im linkselbischen Bereich Teile der Bebauung der Westvorstadt (Glashüttenstraße), der Innenstadt (u. a. Klosterstraße, Lange Straße, Steinplatz, Ziegelstraße, Am Wasserwerk) sowie von Nieder- und Obervogelgesang. Hier sind ganztägig ca. 430 Menschen (ca. 1,1 % der Einwohner) einem Lärmpegel von mehr als 65 dB(A) bzw. nachts ca. 610 Menschen (ca. 1,5 % der Einwohner) einem Lärmpegel von mehr als 55 dB(A) ausgesetzt.

Empfehlungen zur Eindämmung von Umgebungslärm

Zur Reduzierung der Lärmbelastung schlägt der Entwurf der 4. Stufe der Lärmaktionsplanung verschiedene Maßnahmen vor. Im Straßenverkehr umfasst dies u. a. verkehrsplanerische Maßnahmen durch die Vermeidung von Kfz-Verkehren oder die Verkehrsverlagerung in weniger sensible Bereiche bzw. auf andere Verkehrsträger, verkehrsregelnde Maßnahmen durch die Begrenzung von Fahrgeschwindigkeiten und die Verstetigung des Verkehrsablaufes oder bauliche Maßnahmen mit dem Fokus auf der Erneuerung von Fahrbahnbelägen. Im Eisenbahnverkehr liegt der Fokus der Lärmreduzierung bei den baulichen Maßnah-

men in Form der Errichtung von Schallschutzwänden.

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass im Straßenverkehr mittelfristig durch Inbetriebnahme der Südumfahrung der B172 eine deutliche Lärmentlastung entlang des innerstädtischen Straßenzuges Dresdner Straße – Königsteiner Straße – Schandauer Straße zu erwarten ist. Langfristig wird das im Eisenbahnverkehr durch eine Verkehrsverlagerung vom Elbtal hin auf die in Planung befindliche Neubaustrecke Dresden – Prag ebenfalls der Fall sein.

Inhaltliche Stellungnahmen und Hinweise bis 18. August 2024 möglich

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung besteht im Zeitraum vom 08.07.2024 bis zum 18.08.2024 die Möglichkeit, inhaltliche Stellungnahmen und Hinweise zum Entwurf der 4. Stufe der Lärmaktionsplanung abzugeben. Dazu steht die Entwurfs-

fassung unter www.pirna.de → Stadtinfo → Stadtporträt → Stadtplanung → Lärmaktionsplanung online.

Stellungnahmen und Hinweise können per E-Mail unter

■ stadtentwicklung@pirna.de oder schriftlich an

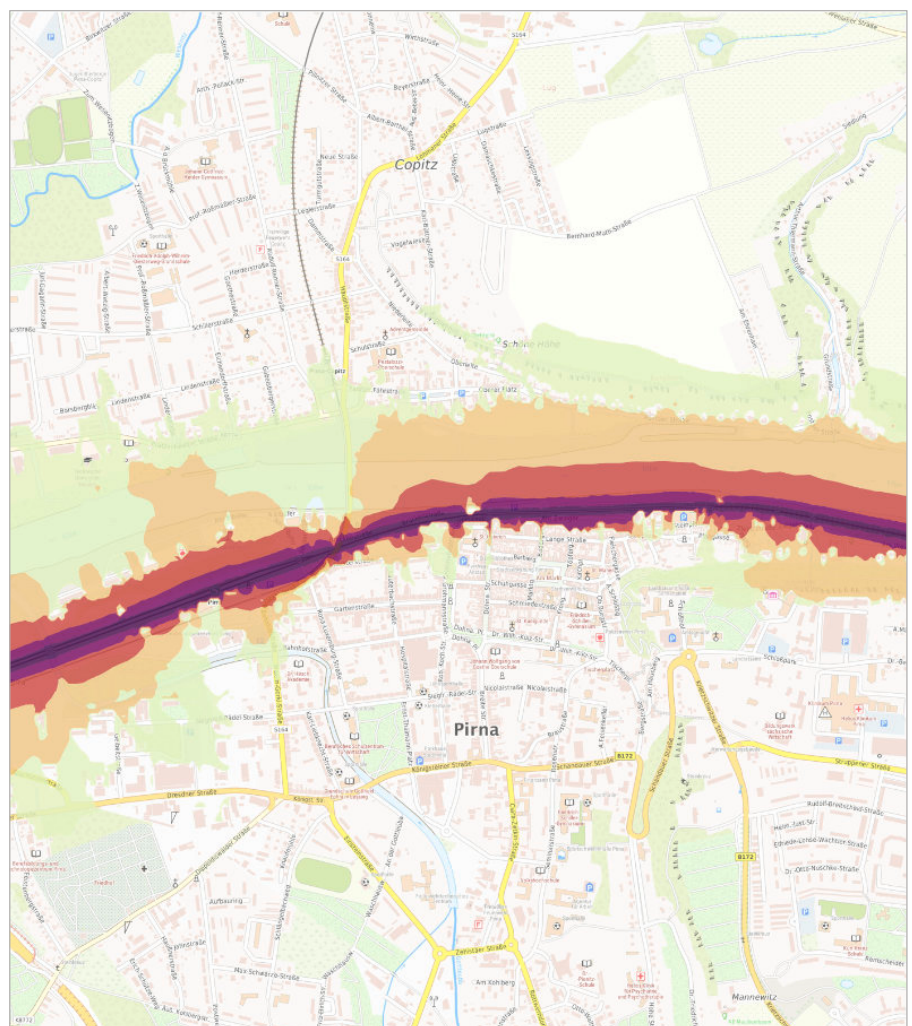
■ Stadtverwaltung Pirna
Fachgruppe Stadtentwicklung
Stichwort „Lärmaktionsplanung“

Am Markt 1/2
01796 Pirna
gerichtet werden.



Stellungnahmen zum Entwurf online

■ Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen
<https://mitdenken.sachsen.de/1043224>



Lärmbetroffenheiten entlang der Haupteisenbahnstrecke Dresden – Prag mit mehr als 30.000 Zugfahrten pro Jahr (Abbildung: Eisenbahn-Bundesamt)

Neue Inhalte auf www.pirna.de

Ortsteile von Pirna

Auf der städtischen Internetseite von Pirna gibt es nun eine Übersicht über alle Ortsteile der Stadt unter Stadtinfo → Stadtporträt → Stadt- und Ortsteile. Zu den Ortsteilen Copitz und Sonnenstein werden auf zwei separaten Unterseiten Informationen zur Geschichte sowie aktuelle Veranstaltungen und Angebote bereitgestellt. Der Stadtteiltreff in Copitz sowie das Soziokulturelle Zentrum auf dem Sonnenstein dienen als Begegnungsorten für Jung und Alt. Es werden vielfältige Veranstaltungen, Beratungs- und Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren geboten.

Mehr zum Ortsteil Copitz unter www.pirna.de/copitz und Informationen zum Ortsteil Sonnenstein unter www.pirna.de/sonnenstein.



Nächste Sprechstunden der Friedensrichterin

Teilnahme an Sprechstunden mit Voranmeldung möglich

Die Friedensrichterin der Stadt Pirna, Silke Maresch, führt ihre nächste Sprechstunde am Donnerstag, 25. Juli 2024 durch. Ab 17:00 Uhr wird sie Anträge im Rathaus (Kleiner Ratssaal, Am Markt 1/2, 01796 Pirna) entgegennehmen.

Eine Voranmeldung ist erforderlich unter www.pirna.de/termine. Im Dropdown-Me-

nü können Bürgerinnen und Bürger „Friedensrichterin“ anklicken und bequem einen Termin buchen.

Eine Terminbuchung kann ebenfalls für weitere Sprechstunden am 22. August und 26. September 2024 vorgenommen werden. Eine Anmeldung kann auch telefonisch unter 03501 556-342 erfolgen.

Informationen der **Stadt Pirna** bei WhatsApp

Zum Newskanal:

ABONNIEREN & TEILEN

- aktuelle Meldungen
- Verkehrseinschränkungen
- Stellenausschreibungen
- ausgewählte Veranstaltungen

Baumaßnahmen der Stadtwerke Pirna

Realisierung im August 2024

Die nachfolgenden Baumaßnahmen werden im Auftrag der Stadtwerke Pirna durchgeführt.

- **Urnenweg:** Erneuerung von Trinkwasser- und Gasleitungen
- **Prof.-Juliot-Curie-Straße:** Erneuerung der Trinkwasserleitung, Verlegung einer Fernwärmetrasse
- **Struppener Straße (1. Bauabschnitt – Einmündung Straße in den Schlosspark bis Julius-Fučik-Straße):** Erneuerung des Mischwasser- und Regenwasserkanals, der Trinkwasser- und

Gasleitungen sowie der Niederspannungs-/Mittelspannungs-Kabel im Zuge des grundhaften Straßenausbaus der Stadt Pirna

- **Elfriede-Lohse-Wächtler-Straße:** Erneuerung des Mischwasserkanals und der Trinkwasserleitung
- **Helmut-Just-Straße:** Erneuerung des Mischwasserkanals und der Trinkwasserleitung
- **Varkausring:** Erneuerung des Mischwasserkanals (in Verbindung mit dem Straßenausbau der Stadt Pirna)

- **Einsteinstraße:** Austausch der Fernwärmeleitung mit Querung der Straße
- **Pratzschwitzer Straße:** Austausch der Fernwärmeleitung mit Querung Straße
- **Verbindungsweg/Fußweg zwischen Dr.-Otto-Nuschke-Straße und Straße der Jugend:** Erneuerung des Mischwasserkanals, der Trinkwasser- und Fernwärmeleitung
- **An der Sandgrube:** Neubau eines Schmutzwasserkanals (Äußere Erschließung B-Plan 84 „An der alten Gärtnerei, Jessen“)

(SWP)

Beach-Cup im Geibeltbad

Macht mit beim Freizeit-Beachvolleyball-Turnier am 10. August

Am 10. August 2024 ist es wieder so weit. Im Geibelt-Freibad startet um 10:00 Uhr der legendäre Beach-Volleyball-Cup. Unter der Leitung des Kreissportbundes Sächsische Schweiz Osterzgebirge e.V. (KSB) messen 16 Volleyball-Mix-Teams, à 4 Spieler und einem Ersatzspieler (davon mindestens eine Frau), ihre sportlichen Leistungen. Dabei geht es hauptsächlich um die sportliche Betätigung und den Spaß der Teilnehmer.

Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich. Diese kann ab sofort beim KSB unter der E-Mail riedel@kreissportbund.net erfolgen. Es fällt keine Startgebühr an. Für die Mannschaften ist der Eintritt ins

Freibad an diesem Tag frei. Außerdem gibt es attraktive Preise zu gewinnen.

Alle Badegäste des Freibades können als Zuschauer das Turnier verfolgen oder die Unterhaltungstools des KSB nutzen. Es stehen verschiedene Sport- und Spielangebote eine Hüpfburg und eine Planenrutsche zur Verfügung.

DJ Mario Eichler sorgt während des Turniers für die Moderation und Gute-Laune-Musik.

Das gesamte Team des Geibeltbades freut sich auf eine sportlich-unterhaltsame Veranstaltung, bei der Sportler, Zuschauer und Badegäste gleichermaßen auf ihre Kosten kommen. (SWP)

Stadtwerke erneuern Fernwärmeleitung auf Einsteinstraße

Verkehrseinschränkungen im Geh- und Radwegbereich – teilweise Versorgungsabschaltung notwendig

Seit Anfang Juni bis voraussichtlich 20. September 2024 erneuern die Stadtwerke Pirna auf der Einsteinstraße in einem Bereich von ca. 60 Metern die Fernwärmeleitung. Die Bauarbeiten sind aus Sicherheitsgründen notwendig, weil die Leitung mittlerweile in die Jahre gekommen ist. Die Fahrbahn bleibt durchgängig befahrbar. Es kann zu Verkehrseinschränkungen im Bereich des Geh- und des Radweges kommen.

Während der Arbeiten wird es zeitweise Versorgungsausfälle im Bereich der Fernwärme geben. Betroffen sind folgende Wohnblöcke der Einsteinstraße 01 bis 03, 05 bis 17, 02 bis 06 und 08 bis 14. Die betroffenen Bewohner werden rechtzeitig und individuell über die Einschränkungen informiert.

Um die Versorgungseinschränkungen so gering wie möglich zu halten, wurde die Maßnahme in die Sommermonate gelegt. Des Weiteren werden transportable Heizcontainer aufgestellt, die zwischenzeitlich die Versorgung für Heizung und Warmwasser übernehmen. Lediglich für die Zeit des Anschlusses und während des Abbaus des Containers kann die Versorgung der betroffenen Wohnblöcke nicht gewährleistet werden.

So wird es eine Abschaltung vom 29. Juli ab 7:00 Uhr bis 31. Juli 2024 um 20:00 Uhr geben. Für den Rückbau der Einrichtung ist eine Abschaltung vom 14. August 2024 ab 7:00 Uhr bis 16. August 2024 um 20:00 Uhr notwendig.

Es wird um Verständnis für die Einschränkungen gebeten. (SWP)

Kanalreinigungsarbeiten in Oberposta

Abschnittsweise Vollsperrung für Fahrzeuge – Umleitung über Wehlen

Im Auftrag der Stadtwerke Pirna werden bis voraussichtlich 5. August 2024 in Oberposta Kanalreinigungsarbeiten durchgeführt. Dabei werden die Abwasserhauptkanäle und die Hausanschlüsse mittels eines speziellen Kamerafahrzeuges inspiziert und gereinigt. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten muss die Straße zwischen 8:00 und 15:00 Uhr abschnittsweise vollständig gesperrt werden. Radfahrer und Fußgänger können die Baustelle passieren. Beginnend an den Hausnummern 63 bis 65 rückt das Sperrfeld täglich weiter. Während der Vollsperrung ist für den Fahrzeugverkehr die Umleitung über Wehlen zu nutzen.

Die Firma Körner Rohr und Umwelt wurde von den Stadtwerken beauftragt. Es wird darum gebeten Übergabeschächte, die sich in der Nähe der Grundstücksgrenzen befinden, freizuhalten sowie der ausführenden den Zugang zu gewähren. Es wird um Verständnis für diese Einschränkungen gebeten. (SWP)

Abschaltung der Fernwärme in Pirna-Copitz

Stadtwerke bittet um Beachtung: Für den Rückbau des Fernwärmeversorgungscontainers gibt es eine Fernwärmeabschaltung auf der Schillerstraße, Walter-Richter-Straße und Robert-Klett-Ring vom 22. Juli ab 8:00 Uhr bis zum 24. Juli 2024 um 20:00 Uhr. (SWP)



www.geibeltbad-pirna.de

Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

RICHARDWAGNERSTÄTTEN



Wolfsschluchtszene aus „Freischütz“
(Foto: Martin Förster)

Freischütz-Spezial

Anlässlich der „Freischütz“-Aufführungen in der Felsenbühne Rathen gibt es im Juli zwei Spezialführungen durch die Richard-Wagner-Stätten Graupa mit Werkeinführung für alle Altersgruppen. Carl Maria von Webers Werk prägte und beeinflusste Richard Wagner auf einzigartige Weise. Besonders der „Freischütz“ machte auf den achtjährigen Wagner nach seiner Dresdner Erstaufführung 1822 nachhaltigen Eindruck: So spielte der junge Wagner mit Freunden im heimischen Wohnzimmer Szenen aus der Oper nach – kostümiert in der Garderobe seiner Schwestern. Doch auch in seiner weiteren Entwicklung finden sich immer wieder, bis wenige Tage vor seinem Tod, Spuren von Webers Werk im Denken und Schaffen Richard Wagners. In den Richard-Wagner-Stätten in Graupa am Eingang der Sächsischen Schweiz wird seine turbulente Lebensgeschichte lebendig. Die Wolfsschlucht-Szene mit dem wilden Heer wurde zum Prototyp für schauerliche Gespensterszenen der romantischen Oper, wie dem gespenstischen Chorkrieg im „Fliegenden Holländer“, welcher in den Wagner-Stätten auf der Bühne eines Holographie-Theaters zu erleben ist.

- **Sa. 20.07. + So. 21.07. | je 14:30 Uhr**
| **Jagdschloss Graupa**
Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 8 Euro



Wagner Walk (Foto: Tom Adler)

WagnerWalk

Tom Adler, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Richard-Wagner-Stätten Graupa, lädt bekanntlich zu kurzweiligen Rundgängen mit Musikbeispielen durch die beiden Häuser des Musik(er)museums ein. Die auf 20 Personen limitierte Gästegruppe kann so eine ganz menschliche Seite Richard Wagners kennenlernen. Am 28. Juli dreht es sich beim Wagner Walk um Richard Wagner und die Tiere – „Mit Papagei und Hund durch Europa“.

- **So. 28.07. | 11:00 Uhr | Jagdschloss Graupa**
Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro

Tango of Today

Die Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna holt die internationale Tango-Avantgarde erneut nach Graupa: Am 28. Juli gastiert ein Ensemble unter der Leitung von Exequiel Mantega und Pauline Fain im Konzertsaal des Jagdschlusses. In ihrem Programm „Tango of Today“ vereinen die Tango-Virtuosen frische Arrangements klassischer Tangos ebenso wie neu komponierte Stücke. Die Mitwirkenden gelten als die Modernisierer des Tangos, schreiben



„Tango of Today“ (Plakat: PR)

neue Arrangements und eigene Kompositionen und beschäftigen sich mit der Frage, wie der Tango Argentino weiterentwickelt werden kann, ohne seine Emotionalität und Tanzbarkeit zu verlieren. Auf dem Programm stehen weltberühmte Tangos, zusammen mit einem ganzen Panorama neuer Tangokompositionen.

- **So. 28.07. | 17:00 Uhr | Richard-Wagner-Stätten Graupa**
Einlass: 16:30 Uhr
Eintritt: 25 Euro, ermäßigt 20 Euro
Dauer: ca. 80 Minuten inklusive einer kleinen Pause

STADTBIBLIOTHEKPIRNA

Mondscheinlesung

Absurditäten für jedermanns Gehör gibt es von und mit dem Autor Peter Flache am 27. Juli zur späten Stunde im Pirnaer Zollhof neben der StadtBibliothek Pirna. Im Schein des abnehmenden Halbmondes liest der Kabarettist und Schauspieler aus seinem Buch „Malzau, das Dorf zur Welt“ und weitere heitere Kurzgeschichten. Das Ganze wird mit Gedichten und vielleicht (auf Wunsch des Publikums) noch mit einem Liedchen garniert.

- **Sa. 27.07. | 21:00 Uhr | Zollhof neben der StadtBibliothek Pirna**
Einlass: 20:30 Uhr
Eintritt: 15 Euro

STADTMUSEUMPIRNA

LandsLeute

Zur Finissage der Sonderausstellung „LandsLeute“ im StadtMuseum Pirna gibt es am 28. Juli ein Konzert des Akkordeon-Duos Kratschkowski. Die Schau mit Bildern des Fotografen David Nuglich gibt den Menschen Gesicht und Stimme, die seit 1919 in den Landkreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge einwanderten, blieben und mit ihren Erfahrungen, Sichtweisen und ihrem Wissen unsere Gesellschaft mitgestalteten. Die Zeitzeugen geben Einblicke in die persönliche Geschichte ihres An-

kommens, reflektieren über Begriffe wie Heimat und Identität und beziehen Position zu historisch relevanten sowie aktuellen Themen.

■ **Mi. 28.07. | 11:00 Uhr | StadtMuseum Pirna**

Einlass 18:30 Uhr
Eintritt: frei

BASTIONENPIRNA

Spezialführung

Eine Führung der Kuratorin Christiane Stöbe mit Bildhauer Matthias Jackisch setzt das Begleitprogramm zum diesjährigen Pirnaer Skulpturensummer unter dem Motto „Haltung. Haltungen“ fort. Unterhalb des Schlosses, in den Bastionen der ehemaligen Festungsanlage, zeigt sich ein spannendes Zusammenspiel von kolossaler Verteidigungsarchitektur und figürlicher Kunst. Besuche sind bis zum 29. September immer mittwochs bis sonntags sowie an Feiertagen ab 13:00 Uhr oder im Rahmen individuell buchbarer Bastionenführungen des TouristService Pirna möglich.

■ **So. 04.08. | 12:00 Uhr | Bastionen Festung Sonnenstein**

Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro

VERANSTALTUNGSBÜRO

Pirnaer Sommertheater

Nichts Geringeres als „Der ganze Faust – leicht gekürzt“ erwartet die Gäste am 9. und 10. August beim Pirnaer Sommertheater 2024 im Zollhof. Tom Quaas und Paula Henke präsentieren Goethes Klassiker mit Puppenspiel, der Magie der Stimme und Elementen des Schwarzlichttheaters – ein einmaliger Hör- und Sehgenuss! Unter der Regie von Thomas Förster, bekannt von den Inszenierungen auf Schloss Scharfenberg, werden die berühmten Zeilen in knapp zwei Stunden als szenisches Werk gespielt. Die Musik von Komponist Peter Andreas lassen dazu eine eigene Welt entstehen. Achtung: Am Tag vor der Veranstaltung wird unter www.pirna.de einge-



Tom Quaas (Foto: Thomas Mittmann)

stellt, falls die Veranstaltung aufgrund schlechter Wettervorhersage in die Herder-Halle Pirna verlegt wird.

■ **Fr. 09.08. + Sa. 10.08. | je 20:00 Uhr | Zollhof Pirna**

Preis: 20 Euro, ermäßigt 15 Euro

Höfe gesucht!

Nach dem Stadtfest ist vor der Hofnacht: Die Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna (KTP) freut sich, in diesem Jahr zur Teilnahme an der 21. Pirnaer Hofnacht am 3. August einladen zu dürfen. Das sollte niemand verpassen – weder die vielen Gäste, die anlässlich dessen extra wieder nach Pirna strömen werden, noch engagierte Gewerbetreibende sowie private Personen, die über einen geeigneten Hof verfügen, um mitzumachen.



Pirnaer Hofnacht (Foto: Marko Förster)

Interessierte können sich bewerben unter www.pirna.de → Veranstaltungen → Höhepunkte → Pirnaer Hofnacht – auf der Veranstaltungsseite gibt es weitere Informationen und alle notwendigen Formulare zum Download als PDF-Datei, noch schneller zu finden mit dem untenstehenden QR-Code. Etwaige Fragen nimmt das KTP-Team per E-Mail an kultur@pirna.de entgegen.



HERDERHALLEPIRNA

Firebirds live



Tourplakat (Grafik: Firebirds)

Deutschlands erfolgreichste R'n'R-Band kommt nach Pirna! Am 21. September steigt mit „Jukebox – die Rock'n'Roll Show“ ein einzigartiges Programm, in dem die beliebten Firebirds ihr Publikum mit den großen Hits der 50er und 60er Jahre begeistern werden. Heiße Rhythmen, bekannte Melodien und eine gehörige Portion zeitloses Entertainment sind der Garant für ein besonderes Erlebnis voller mitreißender Momente und ein schwungvolles Konzerterlebnis für alle Musikfans dieser großartigen Zeit. Exklusiv – für nur einen Abend in der HerderHalle Pirna. Der Ticketverkauf ist gestartet!

■ **Sa. 21.09. | 20:00 Uhr | HerderHalle Pirna**

Eintritt: 32 Euro

Sitzungsplan für den Monat August 2024

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Pirna

Datum, Beginn	Sitzung	Tagungsort
Dienstag, 27.08.2024, 18:00 Uhr	Stadtrat Pirna (Konstituierung)	Großer Ratssaal
Donnerstag, 29.08.2024, 18:00 Uhr	Ordnungs-, Kultur- und Bürgerausschuss	Großer Ratssaal

Im Sitzungsplan sind diejenigen Sitzungen aufgenommen worden, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt waren und voraussichtlich stattfinden werden. Die Bekanntgabe der Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse erfolgt jeweils zehn Tage vor der Sitzung ortsüblich

- am Rathaus der Großen Kreisstadt Pirna – Südseite
- im Ortsteil Graupa am Tschaikowskiplatz (Nähe Bushaltestelle) sowie
- im Ortsteil Birkwitz-Pratzschwitz auf der Pratzschwitzer Straße 198 a (vor der Kindertagesstätte) im verschließbaren Schaukasten.

Pirna, 17.07.2024
Tim Lochner, Oberbürgermeister

Die Tagesordnung der Stadtrats- und Ausschusssitzungen finden Sie zusätzlich im Internet unter www.pirna.de/stadtrat

Öffentliche Zustellung

gemäß §§ 1 und 2 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

„Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die ‚Öffentliche Zustellung gemäß §§ 1 und 2 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)‘ nicht im Internetauftritt der Stadt Pirna veröffentlicht. Sie kann in der gedruckten Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Pirna ‚Pirnaer Anzeiger‘ Nr. 14/24 vom 17.07.2024 nachgelesen werden.“

Grundstücksausschreibung der Stadtverwaltung Pirna

Angebote zur Hohen Straße 1 können bis 5. September 2024 eingereicht werden

Die Große Kreisstadt Pirna schreibt das mit einem denkmalgeschützten Gemeindezentrum (Vereins- und Veranstaltungshaus) bebaute Grundstück

■ **Hohe Straße 1, Flurstücke 911/21 und 910 der Gemarkung Pirna mit einer Gesamtgröße von 7.646 m²** meistbietend zum Verkauf aus.

■ **Mindestgebot: 235.000 EUR**

Die Gebote müssen ein Nutzungskonzept, das der besonderen historischen und kulturellen Bedeutung des Objektes für die Stadt Pirna gerecht wird, ein Kaufpreisgebot sowie den Nachweis der Finanzierung enthalten. Das Nutzungskonzept wird als

Investitionsverpflichtung Bestandteil des abzuschließenden Kaufvertrages. Im Kaufvertrag wird die Realisierung des Vorhabens mittels eines Wiederkaufrechtes zugunsten der Stadt gesichert sowie für den Fall der Weiterveräußerung des erworbenen Grundbesitzes innerhalb von 10 Jahren nach Beurkundung des Kaufvertrages eine Mehrerlösklausel vereinbart. Weiterführende Informationen können Sie unter www.pirna.de → Stadtinfo → Aktuelles → Ausschreibungen einsehen oder unter Verwendung des QR-Codes erhalten.

Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit dem Kennwort **„Immobilienverkauf – Grundstück Hohe Straße 1 (bitte nicht öffnen)“** bis zum **05.09.2024** an die Stadtverwaltung Pirna, Am Markt 1/2, 01796 Pirna einzureichen.

Die Große Kreisstadt Pirna ist nicht zur Annahme eines Angebotes verpflichtet. Nähere Informationen erhalten Sie bei:

■ Stadtverwaltung Pirna
Fachdienst Liegenschaftsmanagement
Stadthaus III, Zimmer 2.03
01796 Pirna
Telefon 03501 556-326

Bekanntmachung über die Auslegung des Rahmenbetriebsplanes 2021 in der Fassung der II. Tektur im bergrechtlichen Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben „Kies Pirnaer Elbebogen“

auf den Gemarkungen Pillnitz und Oberpoyritz der Landeshauptstadt Dresden und auf den Gemarkungen Pratzschwitz und Birkwitz der Stadt Pirna im Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge vom 4. Juli 2024

I.

Das Sächsische Oberbergamt führt als für das Verfahren und für die Entscheidung über die Zulässigkeit des oben genannten Vorhabens zuständige Behörde auf Antrag der Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG, Gabelsbergerstraße 8, 01809 Heidenau vom 21. Dezember 2021 unter dem Geschäftszeichen 23-0522/583 ein bergrechtliches Planfeststellungsverfahren mit Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 52 Absatz 2a und § 57a Bundesberggesetz (BBergG) vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1310), zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. März 2023 (BGBl. I 2023 I Nr. 88) geändert, in Verbindung mit § 68 Absatz 1 und § 70 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409) geändert worden ist und nach § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), das durch Artikel 8 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83) geändert worden ist sowie den §§ 72 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der bis zum 31. Dezember 2023 gültigen Fassung (§ 102 a VwVfG in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Dezember 2023 (BGBl. I Nr. 344) geändert worden ist).

II.

Im Bereich des unmittelbar stromab der Stadt Pirna befindlichen sogenannten „Pirnaer Elbebogen“ lagert auf der rechten Elbseite ein ausgedehntes Kiessandvorkommen. Der Abbau dieser Lagerstätte begann bereits vor 1990 im Tagebau Birkwitz-Pratzschwitz, welcher nach 1990 fortgeführt wurde. Die Beendigung der Bergaufsicht für die Abbaufelder I, II und teilweise III erfolgte 1995.

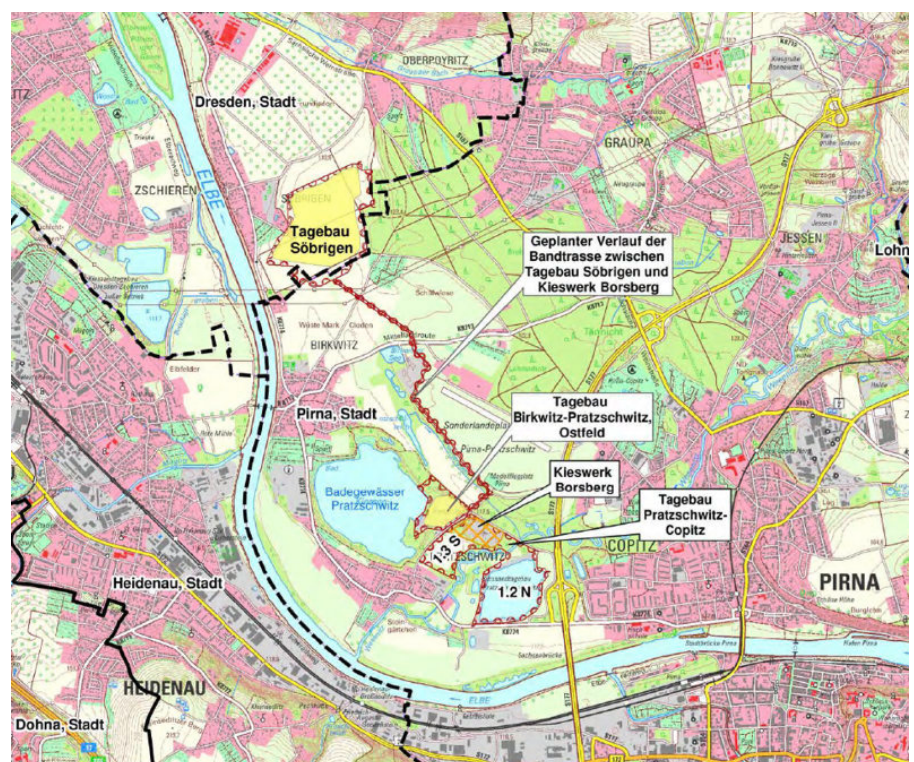
Die Planfeststellung des Kiessandtagebaus Pratzschwitz-Copitz mit Aufbereitungsanlage (Kieswerk Borsberg) erfolgte im Jahr 1996, der Aufschluss im Jahr 1997. Der Aufschluss eines weiteren Tagebaus, der Kiessandtagebau Söbriken, wurde im Jahr 1999 planfestgestellt, aber nicht begonnen.

Mit dem Ziel der Koordinierung der Gewinnung in den Kiessandtagebauen Pratzschwitz-Copitz, Birkwitz-Pratzschwitz/Ostfeld und Söbriken erarbeitete der Bergbauunternehmer einen obligatorischen Rahmenbetriebsplan für das Gesamtvorhaben „Kies Pirnaer Elbebogen“ und beantragte hierfür im Jahr 2006 beim Sächsischen Oberbergamt die Planfeststellung. Mittlerweile ist der Abbau im Kiessandtagebau Birkwitz-Pratzschwitz bis auf das Ostfeld beendet. Die Aufbereitungsanlage wurde zurückgebaut und wesentliche Teilflächen des Tagebaus sind aus der Bergaufsicht entlassen. Aus den nicht mehr un-

ter Bergaufsicht stehenden Abbaufeldern ist das Badegewässer Birkwitz entstanden. Die Gewinnung im Kiessandtagebau Birkwitz-Pratzschwitz/Ostfeld erfolgt derzeit ausschließlich im Trockenabbau. Der Rohstoff wird über eine Bandtrasse zum Kieswerk Borsberg transportiert.

Der Kiessandtagebau Pratzschwitz-Copitz ist weitestgehend ausgeküst. Aktuell erfolgt die Gewinnung von Sanden und Kiesen auf Restflächen im Trocken- und Nassabbau. Der Abschlussbetriebsplan zur Wiedernutzbarmachung ist bereits zugelassen (Bescheid vom 29. November 2021).

Die Planungen des Rahmenbetriebsplanes aus dem Jahr 2006, insbesondere zum Standort der Aufbereitungsanlage am Kiessandtagebau Söbriken sowie dem Rohstofftransport dorthin, haben sich wesentlich geändert. Deshalb wurde auf Antrag des Vorhabenträgers das im Jahr 2006 begonnene Planfeststellungsverfahren im



Übersichtskarte Kies Pirnaer Elbebogen (Abbildung: Sächsisches Oberbergamt)

Jahr 2021 ohne eine Entscheidung über die Zulässigkeit oder Ablehnung des Vorhabens eingestellt. Die gegen den Rahmenbetriebsplan aus dem Jahr 2006 erhobenen Einwendungen und abgegebenen Stellungnahmen sind dadurch gegenstandslos.

Mit dem aktuellen obligatorischen Rahmenbetriebsplan 2021 „Kies Pirnaer Elbebogen“ strebt das Unternehmen nach dem Ablauf der Befristungen der Planfeststellungsbeschlüsse die Weiterführung des Rohstoffabbaus in der Kiessandlagerstätte des Pirnaer Elbebogens an.

Die Planunterlagen in Form des obligatorischen Rahmenbetriebsplans 2021 wurden bereits im Jahr 2022 öffentlich ausgelegt. Nachfolgend wurden die Planunterlagen überarbeitet, ergänzt und aktualisiert. Der Vorhabenträger, die Kieswerke Borsberg GmbH, hat den obligatorischen Rahmenbetriebsplan vom 21. Dezember 2021 zunächst in einer ersten Tektur vom 22. September 2023 geändert und nunmehr in der Fassung der II. Tektur vom 31. Mai 2024 beim Sächsischen Oberbergamt eingereicht. Die als II. Tektur vorliegende Planfassung beinhaltet auch die im Rahmen der I. Tektur vorgenommenen Änderungen.

Das Gesamtvorhaben besteht wie bisher aus drei Einzelvorhaben mit folgenden wesentlichen Komponenten:

- Weiterführung Kiessandtagebau Pratzschwitz-Copitz (Einzelvorhaben 1), Größe ca. 36 ha:
 - Weiterbetrieb des Kieswerkes Borsberg mit Tagesanlagen,
 - Änderung und Wiedernutzbarmachung des Gewässers 1.2 N durch Entnahme von Waschwasser für und die Einspülung von Waschwasser aus der Aufbereitungsanlage des Kieswerkes Borsberg,
 - Weiterführung der Verfüllung im Abbaufeld 1.3 S.
- Kiessandtagebau Birkwitz-Pratzschwitz/Ostfeld (Einzelvorhaben 2), Größe ca. 9 ha:
 - Kiessandabbau im Nassschnitt Tagebau Birkwitz-Pratzschwitz/Ostfeld und
 - Wiedernutzbarmachung für das Ostfeld mit Herstellung eines ca. 3,6 ha großen Gewässers.
- Neuaufschluss Kiessandtagebau Söbri-

gen (Einzelvorhaben 3), ca. 48 ha:

- Kiessandabbau im Trocken- und Nassschnitt im neu aufzuschließenden Tagebau Söbri-
- Errichtung von Aufenthalts- und Sanitäreinrichtungen, Betreiben eines Abraumzwischenlagers,
- Errichtung einer Landbandanlage vom Kiessandtagebau Söbri zum Kieswerk Borsberg mit begleitender Betriebsstraße bzw. Wartungsweg, Querung von Straßen und Wegen durch Untertunnelung und
- Wiedernutzbarmachung mit Herstellung eines ca. 27,4 ha großen Gewässers.

Durch das Vorhaben können ca. 7.750 kt Sande und Kiese gewonnen und in der Aufbereitungsanlage des Kieswerkes Borsberg zu hochwertigen Baumaterialien aufbereitet werden. Bei einer Jahresproduktion von 500 kt ist eine Laufzeit für die Kiesgewinnung von ca. 15 Jahren vorgesehen. Der beantragte räumliche Geltungsbereich des Rahmenbetriebsplans beträgt insgesamt 92,7 ha.

Für das Bergbauvorhaben sowie für landschaftspflegerische und naturschutzfachliche Kompensationsmaßnahmen ist die Inanspruchnahme von Flurstücken in den Gemarkungen Pillnitz und Oberpoyritz der Landeshauptstadt Dresden und von Flurstücken in den Gemarkungen Pratzschwitz und Birkwitz der Stadt Pirna erforderlich.

III.

Die Städte Dresden und Pirna hatten auf Anforderung des Sächsischen Oberbergamtes den Rahmenbetriebsplan 2021 Kies Pirnaer Elbebogen bereits im Zeitraum vom 1. März 2022 bis 31. März 2022 ausgelegt. Zur Anhörung der Öffentlichkeit hatte das Sächsische Oberbergamt in der Bekanntmachung über die Auslegung des Rahmenbetriebsplanes vom 21. Dezember 2021 eine zweiwöchige Frist nach Ende der Auslegungsfrist für Einwendungen und Äußerungen festgelegt. Diese Frist entsprach nicht der damals schon geltenden gesetzlichen Monatsfrist für Einwendungen und Äußerungen gegen den Plan gemäß § 57 a Absatz 1 Satz 5 BBergG in Verbindung mit § 21 Absatz 1, 2 und 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg) in der Fassung der Be-

kanntmachung vom 18. März 2021 (BGBl. I S. 540), das mittlerweile zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 8. Mai 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 151) geändert worden ist. Durch eine erneute Öffentlichkeitsbeteiligung soll dieser Fehler behoben werden.

Diese Öffentlichkeitsbeteiligung dient sowohl der Anhörung zur II. Tektur der Planunterlage, zugleich aber auch der Heilung des Verfahrensfehlers aus der im Jahr 2022 durchgeführten Öffentlichkeitsbeteiligung.

Die Öffentlichkeit erhält daher Gelegenheit, sich zu dem gesamten Planwerk des Rahmenbetriebsplanes vom 21. Dezember 2021 in der Fassung der II. Tektur vom 31. Mai 2024 zu äußern. Die Gelegenheit zur Äußerung ist nicht auf die Änderungen beschränkt.

Der Rahmenbetriebsplan in der Fassung der II. Tektur liegt in der Zeit von **Dienstag, 23. Juli 2024 bis einschließlich Donnerstag, 22. August 2024** bei der folgenden Stelle für jedermann zur Einsichtnahme aus:

■ Rathaus der Stadt Pirna, Am Markt 1/2, 01796 Pirna, Foyer (Erdgeschoss), Bereich Bürgerbüro während der Dienstzeiten:

Montag	8:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	8:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch	8:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	8:00 – 19:00 Uhr
Freitag	8:00 – 12:00 Uhr.

Die Öffentlichkeit kann die Planunterlagen im oben genannten Auslegungszeitraum ebenfalls bei der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden und in der Landeshauptstadt Dresden, Stadtverwaltung, Stadtbezirksamt Loschwitz, Grundstraße 3, 01326 Dresden in dem barrierefrei erreichbaren Raum 301 (2. Obergeschoss) zu den dort in der Bekanntmachung genannten Zeiten einsehen.

IV.

1. Die betroffene Öffentlichkeit kann gemäß § 57 a Absatz 1 Satz 5 BBergG in Verbindung mit § 21 Absatz 1, 2 und 5 UVPg bis einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, das heißt bis **einschließlich Montag, 23. September**

2024 bei der Stadt Pirna, Am Markt 1/2, 01796 Pirna oder bei dem Sächsischen Oberbergamt, Kirchgasse 11, 09599 Freiberg schriftlich (mit eigenhändiger Unterschrift) oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben oder sich dazu äußern.

Zur betroffenen Öffentlichkeit gehört jede Person, deren Belange durch die Zulassungsentscheidung oder den Plan berührt werden. Hierzu gehören auch Vereinigungen, deren satzungsmäßiger Aufgabenbereich durch die Zulassungsentscheidung oder den Plan berührt wird, darunter auch Vereinigungen zur Förderung des Umweltschutzes (§ 2 Absatz 9 UVP-G). Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen, dass die Anhörung zu den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gemäß § 18 UVP-G ist.

Für elektronisch signierte sowie verschlüsselte elektronische Dokumente besteht kein Zugang.

Es ist ausreichend, wenn die Einwendung oder Äußerung bei einer der oben genannten Stellen fristgemäß erhoben wird. Das Erheben von gleichlautenden Einwendungen oder Äußerungen bei jeder der oben genannten Stellen ist nicht erforderlich.

Die Einwendungen und Äußerungen müssen zumindest den Namen sowie die volle Anschrift der jeweiligen Person enthalten. Sie sollten den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen. Bei Eigentumsbeeinträchtigungen sollten in den Einwendungen möglichst die Flurstücknummer und die Gemarkung des jeweils betroffenen Grundstückes angegeben werden.

Unberücksichtigt bleiben vor Beginn der Auslegung erhobene Einwendungen und Äußerungen.

Bei Einwendungen oder Äußerungen, die mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnen oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte einreichen (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertre-

ter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen, soweit nicht ein Bevollmächtigter bestellt ist. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 17 VwVfG). Die Behörde kann ferner gleichförmige Eingaben insoweit unberücksichtigt lassen, als Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht, unvollständig oder unleserlich angegeben haben.

Zu den Einwendungen und Äußerungen erteilt das Sächsische Oberbergamt keine Eingangsbestätigungen.

2. Mit Ablauf der oben genannten Einwendungs- und Äußerungsfrist sind für das Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens alle Einwendungen und Äußerungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 57 a Absatz 1 Satz 5 BBergG in Verbindung mit § 21 Absatz 4 Satz 1 UVP-G).
3. Nach Ablauf der Einwendungs- und Äußerungsfrist erörtert das Sächsische Oberbergamt die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Äußerungen, die rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen der anerkannten Vereinigungen sowie die Stellungnahmen der Behörden zu dem Rahmenbetriebsplan mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben in einem Termin (Erörterungstermin). Diesen Termin macht das Sächsische Oberbergamt mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt. Grundsätzlich sind die Behörden, der Träger des Vorhabens sowie diejenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen oder Äußerungen abgegeben haben, von dem Erörterungstermin gesondert zu benachrichtigen. Sind außer der Benachrichtigung der Behörden und des Trägers des Vorhabens mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, können diese Benachrichtigungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden (§ 73 Abs. 6 VwVfG). Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.
4. Die Planfeststellungsbehörde erstattet

keine Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, für die Erhebung von Einwendungen und das Vorbringen von Äußerungen, die Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen.

5. Über die Einwendungen und Äußerungen entscheidet die Planfeststellungsbehörde nach Abschluss des Anhörungsverfahrens. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann die Behörde durch öffentliche Bekanntmachung ersetzen, wenn außer an den Träger des Vorhabens mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind (§ 74 Abs. 5 VwVfG).
6. Aufgrund der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) informiert das Sächsische Oberbergamt über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten, unter anderem über die Rechte der „Betroffenen“ deren personenbezogene Daten verarbeitet werden. Die Datenschutzerklärung ist über folgenden Link verfügbar:

■ https://www.oba.sachsen.de/download/Formblatt_Datenschutz_Informationen_zu_PFV.pdf

V.

Das Sächsische Oberbergamt hat gemäß §§ 52 Absatz 2 a und 57 c BBergG festgestellt, dass für das Vorhaben eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, da die Größe der beanspruchten Abbaufäche 25 ha überschreitet und aufgrund des Vorhabens zwei Gewässer hergestellt werden sowie ein weiteres Gewässer wesentlich umgestaltet wird. Nach § 1 Ziffer 1 b) aa) und bb) der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung bergbaulicher Vorhaben (UVP-V Bergbau) vom 13. Juli 1990 (BGBl. I S. 1420) in der bis zum 9. Januar 2024 geltenden Fassung ist für dieses Vorhaben eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich.

Die Entscheidung über Zulässigkeit oder Ablehnung des Vorhabens ergeht nach Durchführung des Planfeststellungsverfahrens mit einem Planfeststellungs- bzw. Versagungsbeschluss.

Gemäß § 57 a Absatz 2 Satz 2 BBergG und § 2 UVP-V Bergbau hat der Vorhabenträger neben dem Erläuterungsbericht und

einer Übersicht über die im Zuge der I. und II. Tektur jeweils vorgenommenen Änderungen die nachfolgenden entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens als Bestandteile des Rahmenbetriebsplans 2021 in der Fassung der II. Tektur vorgelegt:

- Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVP-Bericht), IGF Ingenieurbüro für Geotechnik Dr.-Ing. Friedrich, 31. Mai 2024,
- allgemein verständliche Zusammenfassung des UVP-Berichtes, Ingenieurbüro Geologie – Bergbau Steine und Erden Galinsky & Partner GmbH und PKE Ingenieurgesellschaft mbH, 31. Mai 2024,
- FFH-Verträglichkeitsuntersuchung für das FFH-Gebiet „Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg“ (Landesinterne Nr.: 034E), G.L.B. Büro für ganzheitliche Landschaftsplanung und Biotopgestaltung, Oktober 2021,
- FFH-Verträglichkeitsuntersuchung für das FFH-Gebiet „Wesenitz unterhalb Buschmühle“ (Landesinterne Nr.: 162), G.L.B. Büro für ganzheitliche Landschaftsplanung und Biotopgestaltung, Oktober 2021,
- FFH-Verträglichkeitsuntersuchung für das Vogelschutzgebiet „Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg“ DE 4545-452 (Landesinterne Nr.: 26), G.L.B. Büro für ganzheitliche Landschaftsplanung und Biotopgestaltung, Oktober 2021,
- Fachbeitrag Artenschutz, G.L.B. Büro für ganzheitliche Landschaftsplanung und Biotopgestaltung, Oktober 2021,
- Bericht über die Wiedernutzbarmachung und Ausgleichbarkeit des Eingriffs, IGF Ingenieurbüro für Geotechnik Dr. Friedrich, 31. Mai 2024,
- Bodenmechanische Standsicherheitseinschätzung Kiessandtagebau Pratzschwitz, Nachauskiesung Kiessandtagebau Pratzschwitz, 29. Juni 1994,
- Bodenmechanische Standsicherheitseinschätzung Kiessandtagebau Dresden-Söbriken, 4. Oktober 1995,
- Generelle bodenmechanische Einschätzung für die Verbringung von Abraum, Sanden, Erdaushub u. a. in die zukünftigen Baggerseen des Kiestagebaus Pratzschwitz, 1995,
- Ergänzung zur bodenmechanischen

Standsicherheitseinschätzung für den Nassabbau mit Schrapperanlage im Feld 1.3 S und Feld 1.2 S im Kiessandtagebau Pratzschwitz-Copitz, 4. April 2016,

- Geotechnische Stellungnahme/Stand-sicherheitsbeurteilung Gasleitung, IGF Ingenieurbüro für Geotechnik Dr.-Ing. Friedrich, 9. März 2023, aktualisiert 26. April 2024,
- Geotechnische Stellungnahmen/Er-gänzungen/Erwiderungen zu vorlie-genden Standsicherheitseinschätzun-gen, IGF Ingenieurbüro für Geotechnik Dr.-Ing. Friedrich, 9. März 2023, April/ 2024 und Mai/2024,
- Fachbeitrag zur Vereinbarkeit des Vor-habens mit den Anforderungen der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH, 14. Februar 2024,
- Hydrogeologische Berechnung – Be-richt zur Erarbeitung eines geohydrauli-schen Modells im Pirnaer Elbebogen, G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH, 15. Mai 2023,
- Hydrogeologischer Monitoringbericht Kiessandtagebau Pratzschwitz-Copitz 1997 – 2022, G.E.O.S. Ingenieurgesell-schaft mbH, 31. Mai 2023,
- Monitoringkonzept Grund- und Ober-flächenwasser, G.E.O.S. Ingenieurge-sellschaft mbH, 21. März 2024,
- Limnologische Prognose zum künftigen Baggersee Söbriken im Bereich des Ta-gebaus Söbriken – Aktualisierung 2024, IDUS Biologisch Analytisches Um-weltlabor GmbH, 15. April 2024,
- Limnologische Prognose zum künftigen Gewässer im Ostfeld des Tagebaus Birk-witz-Pratzschwitz – Aktualisierung 2022, IDUS Biologisch Analytisches Um-weltlabor GmbH, 19. Dezember 2022,
- Limnologische Einschätzungen des Bag-gersees Copitz (Abbaufeld 1.2 N) im Be-reich des Tagebaus Pratzschwitz-Copitz, IDUS Biologisch Analytisches Umweltla-bor GmbH, 19. Dezember 2022 und Aktualisierung 21. August 2023,
- Schallimmissionsprognose zum Neuauf-schluss Kiessandtagebau Söbriken durch die Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG sowie zur Restgewinnung und Wiedernutzbarmachung der vorhande-nen Tagebaue Pratzschwitz-Copitz und Birkwitz-Pratzschwitz, Akustik Bureau

Dresden, 16. Dezember 2020,

- Staub-Immissionsprognose für den Neuaufschluss Kiessandtagebau Söbri-ken und den Weiterbetrieb und Auf des Kiessandtagebaus Birkwitz-Pratz-schwitz und dem Weiterbetrieb des Kieswerkes Borsberg, GLU Freiberg, 28. Januar 2021,
- Wirkungsprognose zu Kiesvorhaben Söbriken auf Kulturdenkmale und Sichtbeziehungen, Planstatt Senner GmbH, 15. Januar 2024,
- Untersuchung des Einflusses von Grundwasserstandsänderungen auf die Vegetation für das Planfeststellungsver-fahren „Kies Pirnaer Elbebogen“, Gerstgraser Ingenieurbüro für Renatu-rierung, 13. Juni 2023,
- Betrachtung klimatischer Auswirkun-gen – Kiessandtagebau Söbriken, Loh-meyer GmbH Niederlassung Dresden, März 2023,
- Bericht „Ausführungen zum Klima-schutz“, Lohmeyer GmbH Niederlas-sung Dresden, 27. Mai 2024,
- Denkmalpflegerische Stellungnahme, W. Hocque'l, 12. Februar 2024,
- Betrachtung des Kiessandtagebaus Sö-briken unter Berücksichtigung des Landschaftsplans 2018 der Stadt Dres-den, IGF Ingenieurbüro für Geotechnik Dr.-Ing. Friedrich, 18. April 2024.

Diese sind Bestandteil der ausliegenden Unterlagen und können ebenfalls im oben genannten Auslegungszeitraum bei der Stadt Pirna an der oben genannten Stelle von der Öffentlichkeit eingesehen werden. Weitere relevante Informationen können bei dem für das Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren und für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständigen Sächsischen Oberbergamt eingeholt werden. Zudem können an dieses auch Äußerungen und Fragen gerichtet werden. Insofern ist auf die unter Punkt IV.1 dieser Bekanntmachung benannte Frist zu verweisen.

VI.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und der auszulegende Plan (Rahmenbetriebsplan) ist nach § 27 a VwVfG in der bis 31. Dezember 2023 gültigen Fassung auch an folgender Stelle im Internet einsehbar:

- <https://mitdenken.sachsen.de/1043123>

Maßgeblich ist jedoch der Inhalt des zur Einsicht ausgelegten Plans (§ 57 a Absatz 1 Satz 5 BBergG i. V. m. § 20 Absatz 2 Satz 2 UVPG, § 27 a Abs. 1 Satz 4 VwVfG in der bis zum



31. Dezember 2023 gültigen Fassung). Darüber hinaus sind die entscheidungserheblichen Unterlagen gemäß den Bestimmungen des Sächsischen Umweltinformationsgesetzes (SächsUIG) beim Sächsischen Oberbergamt, Kirchgasse 11, 09599 Frei-

berg, auf Antrag zugänglich.

Freiberg, den 4. Juli 2024

Dr. Falk Ebersbach
Sächsisches Oberbergamt

Bekanntmachung

Auflösung des Vereins „Freunde Madagaskars e.V.“ Pirna

Der Verein „Freunde Madagaskars e.V.“ Pirna, VR 1110, wurde mit Beschluss der Mitgliederversammlung am 19.12.2023 zum 31.12.2023 wegen Wegfalls der Geschäftsgrundlage aufgelöst. Die Gläubiger des Vereins werden gebeten, ihre Ansprüche beim Liquidator Prof. Klaus Hennig, Burglehnstraße 1, 01796 Pirna, bis zum 30.09.2024 anzumelden.



Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

2024 werden die Abendmusiken 25 Jahre alt

Orgelkonzert am 25. Juli um 19:30 Uhr in der Stadtkirche St. Marien

Sehr geehrte Pirnaer Kirchenmusik-Fangemeinde, zur laufenden Fußball-Europameisterschaft erlaube ich mir eine eher ungewöhnliche Anrede. Während dieses sportliche Großereignis nur alle vier Jahre stattfindet, laden wir jedes Jahr zu den Abendmusiken ein. Und das nun schon zum 25. Mal.

Als Hannsjörg Albrecht 1999 die sommerliche Musikreihe initiiert hat, hat er vielleicht geahnt bzw. vorhergesehen, welches Potential in einer regelmäßigen Konzertreihe, aber auch in der Stadtkirche St. Marien als kirchenmusikalischen Zentrum liegt. Nun können wir uns in den 25 Jahren an stetem Zuspruch erfreuen und dürfen Ihnen dieses Jahr ein Jubiläums-Programm präsentieren.

Mit einer spannenden Uraufführung des Dresdner Komponisten Sebastian Paul Rehnert nach Texten der Dichterin Ingeborg Gossel-Pacher schaffen Projektchor,

Solisten und ein Orchester mit Musikerinnen und Musikern der Region am 8. August einen hoffentlich bleibenden Eindruck. Das große Konzert wird zu unseren üblichen geringen Eintrittspreisen angeboten und soll ein Geschenk an Sie, dem treuen Publikum der letzten Jahre (und hoffentlich auch in diesem Jahr) sein.

Mit einem Orgelkonzert am 25. Juli würdige ich die große Jahn-Orgel insbesondere, wenn mit dem 94. Psalm von Reubke und

„Wachet auf“ von Reger zwei Monumente der (romantischen) Orgelgeschichte erklingen. Herzliche Einladung!

Ihr Florian Mauersberger, Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Pirna



www.kirche-pirna.de → Kirchenmusik → Konzerte

Konzerte der Veranstaltungsreihe
25. Pirnaer Abendmusiken
(Abbildung: Anke Albrecht)



Ihre Meinung ist gefragt

Jetzt am Zukunftsleitbild des Landkreises Sächsische Schweiz – Osterzgebirge beteiligen

Für den Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge wird aktuell ein Zukunftsleitbild erarbeitet und dabei setzen wir auf Ihre Beteiligung. Das Zukunftsleitbild ist die gemeinsam erarbeitete Zielvorstellung für regionale Akteure und kommunale Verantwortungsträger. Es ermöglicht eine vorausschauende Entwicklung des Landkreises und hilft, wesentliche Herausforderungen zu bewältigen. Es gibt für das Zusammenspiel der Akteure Rahmen und Orientierung vor.

Nun ist Ihre Beteiligung gefragt. Dazu möchten wir herzlich Sie zu unserer Regionalkonferenz einladen:

- Datum: Donnerstag, 8. August 2024 von 18:00 bis ca. 20:00 Uhr
- Ort: BSZ „Friedrich Siemens“ Pirna, Pillnitzer Straße 13 a

Eine **Anmeldung** ist bis zum 7. August 2024 möglich unter:

- <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/landratsamt-pirna/beteiligung/themen/1042741>



Wir setzen auf Ihre Beteiligung, denn niemand kennt die Region so gut wie die Menschen, die in ihr leben. Im

Rahmen der Regionalkonferenz möchten wir Ihnen die Ergebnisse der Untersuchung vorstellen und mit Ihnen abstimmen. Gemeinsam möchten wir die Zukunftsthemen für den Landkreis erarbeiten. Wir freuen uns auf Sie und bitten Sie, sich an unserer kurzen digitalen Umfrage zu beteiligen. Dabei geht es um folgende Fragen: Wie ist das Lebensgefühl in unserem Landkreis? Welche Themen sind Ihnen in der Zukunft besonders wichtig? Welche Richtung sollen wir in Zukunft einschlagen?

Über Ihre Unterstützung freuen wir uns! Wir bitten Sie, den **digitalen Fragebogen** bis spätestens 25. August 2024 zu beantworten.

Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie die Website unter



- <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/landratsamt-pirna/beteiligung/themen/1042716>



Die Ergebnisse der Befragung werden anonymisiert ausgewertet. Sie fließen in das Zukunftsleitbild des Landkreises ein.

Herzlichen Dank, dass Sie sich mit uns für die Zukunft des Landkreises Sächsische Schweiz – Osterzgebirge einsetzen. Bei Fragen wenden Sie sich gern an:

- Franziska Jäpel, Landratsamt Sächsische Schweiz – Osterzgebirge
Schloßhof 2/4, 01796 Pirna
E-Mail franziska.jaepel@landratsamt-pirna.de

Landratsamt Pirna

STAATSMINISTERIUM FÜR
REGIONALENTWICKLUNG



Das zukunftsorientierte Leitbild des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist ein vom Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung gefördertes Projekt nach der Richtlinie FR-Regio, welches mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes mitfinanziert ist.

Bänke an der Elbpromenade erstrahlen in neuem Glanz

Lions Club Pirna erneuert Sitzmöbel

Aufmerksamen Lesern und Spaziergängern wird es nicht entgangen sein: An unserer Elbpromenade fehlten wochenweise jeweils bei der Hälfte der Bänke sämtliche Bretter! All das hatte seine Gründe und sogar sehr gute: Denn im Jahr 2012 hat der Lionsclub Pirna für die Bänke an der Elbpromenade ein großes bürgerschaftliches Engagement organisiert. Unternehmen und Einzelspender wurden Paten der Bänke, der Lionsclub kümmert sich um deren Einsatzbereitschaft. Die dadurch bei der Stadtverwaltung Pirna fre werdenden Finanzmittel haben den weiteren Ausbau der Elbpromenade mit Spielgeräten und Liegeflächen ermöglicht. Damit alle Besucher der Elbpromenade auch in diesem Jahr schön und schick auf ihr flanieren, die schöne Aussicht auf die Elbe genießen und



einfach gut entspannen können, haben die Lionsfreunde des LC Pirna eigenhändig die Renovierung und Aufarbeitung der Bretter vorgenommen. Um zumindest die Hälfte der Bänke noch zum Ausruhen und Verweilen verfügbar zu halten, wurden in zwei Gruppen von jeweils acht Bänken alle drei Bretter abmontiert, geschliffen, neu geölt und nach Trocknung wieder anmontiert. Und aufmerksame Benutzer werden sich nicht nur über die frisch renovierten Sitzmöbel freuen, sondern sicher auch die Hinweise zu den Sponsoren und zum Lionsclub Pirna entdecken.

Lions Club Pirna

Patenschaft-Plakette für Sitzbänke am Elbufer (Foto: Stadtverwaltung)

Marmelade + Musik = Jam-Session

Vorankündigung zum Marmeladenwettbewerb in der Partnerstadt Děčín am 26. Oktober

Kochen Sie gern Marmelade? Wollten Sie immer schon einmal kosten, wie die Marmeladen aus Nachbarns Garten schmecken? Dann sind Sie herzlich eingeladen, am 26. Oktober 2024 um 14:00 Uhr ein Glas selbst gekochte Marmelade zur zweiten Jam-Session einzureichen. Nach der sehr gut besuchten ersten Auflage in Pirna findet die zweite Runde des Marmeladenwettbewerbs in Pirnas Partnerstadt Děčín statt. Die Veranstaltung wird deutsch-tschechisch gedolmetscht. Bis zur Verkündigung der Preisträger und des Publikums Lieblings wird wieder verkostet, bewertet, gefachsimpelt, geplaudert, gejammt und gesungen. Also jetzt schon mal vorkochen! Die Marmeladen sollen aus lokalem Obst (z. B. im eigenen Garten gepflückt, vom Nachbarn geschenkt, auf dem Wochenmarkt gekauft) hergestellt sein. Pro Person kann nur ein Glas Marmelade (200 bis 500 g) eingereicht werden. Bitte unbedingt anmelden.

- Ort: Stadtbibliothek Děčín, Karla Čapka 1441/3, Děčín
- Zeit: 26. Oktober 2024 um 14:00 Uhr
- Eintritt: frei
- Anmeldung: www.tdkt.info
- Zugang: barrierefrei

Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek Děčín in Kooperation mit Pirna 800 und der Euroregion Elbe/Labe.

Helge Goldhahn, Pirna 800



*Jam-Session: Marmelade kochen und verkosten mit Musik
(Foto: Helge Goldhahn)*

Tänzer aus Pirna sind weltspitze

Sechs Weltmeistertitel für den TSC Silberpfeil e.V. im Line Dance

Es ist schon lange kein Geheimnis mehr – beim TSC Silberpfeil e.V. Pirna wird Line Dance auf Weltklasseniveau getanzt. Den neuesten Beweis lieferten die 19 Tänzerinnen und Tänzer des Pirnaer Vereins am vergangenen Wochenende in Barcelona bei der diesjährigen Weltmeisterschaft im Line Dance.

Zurückblickend auf zahlreiche Erfolge im laufenden Wettkampfsjahr, darunter sächsische, deutsche und Europameister sowie gelungenen Qualifikationen sollte in Barcelona der krönende Saisonabschluss folgen. Darauf haben sich die Silberpfeile mit viel Fleiß und Leidenschaft in den Wochen nach der Europameisterschaft vorbereitet. Line Dancer aus elf Nationen waren nach Barcelona gereist, um sich einen der begehrten Titel zu ertanzen. Teilweise über Vorrunden brachten sie ihr Herz auf die Fläche. Die Ehre, auf einem WM-Parkett tanzen zu dürfen, beflügelte alle. Das Engagement zahlte sich aus und die Ergeb-

nisse können sich sehen lassen. Unglaubliche sechs Weltmeistertitel, sechs Vizeweltmeistertitel und vier Bronzemedailles flogen bei den Silberpfeilen im Gepäck mit nach Hause. Hinzu kamen zwei vierte und ein fünfter Platz.

Die anstehende Sommerpause haben sich alle Tänzerinnen und Tänzer redlich verdient. Doch viel Zeit auszuruhen ist nicht – neue Tänze müssen gelernt und Herausforderungen neuer Kategorien bewältigt werden.

Aktuell laufen zudem die Vorbereitungen für die heimische Meisterschaft. Die Saxonia Open findet traditionsgemäß am 1. Adventswochenende, 30. November bis 1. Dezember 2024, statt. Wer Line Dance auf Weltklasseniveau erleben möchte, kann sich jetzt schon Besuchertickets über www.saxonia-open.de sichern.

Ina Röntsch und Katja Kaiser,
TSC Silberpfeil e.V. Pirna

Dank für das Ehrenamt

Kräuterwanderung zum Sommerfest des Malteser Besuchs- und Begleitungsdienstes

Ein halbes Jahr ist vergangen, seit der Besuchs- und Begleitungsdienst (BBD) Sachsen in Pirna und Neustadt seine Arbeit aufgenommen hat. Durch das Engagement der ehrenamtlichen Helfer konnten in kurzer Zeit bereits mehrere Besuchspaare gebildet werden. Das Team Pirna freut sich mittlerweile schon über fünf Ehrenamtliche, die mit viel Einsatz und Empathie einmal wöchentlich ein Lächeln in die Gesichter ihrer Besuchspartner zaubern.

Als Dank für die liebevolle und beständige Begleitung der Senioren wurde am 17. Juni 2024, gemeinsam mit dem Ambulanten Hospizdienst (AHD) Neustadt, das diesjährige Sommerfest ausgerichtet. An diesem Tag trafen sich 15 Mitglieder beider Teams am Fuße des Rüdenbergs bei Bischofswerda und wurden von den Koordinatorinnen Karen Schönmuß und Sarah Köhler empfangen. Bei guter Laune konnte die Kräuterwanderung mit dem Wildpflanzenexperten Gauthier Saillard starten.

Die Zeit verging wie im Fluge und später wurden die, aus den gesammelten Kräutern, Gräsern, Blättern und Blüten, zubereiteten Salate mit dem mitgebrachten, frischgebackenen Brot und Aufstrichen genossen. In geselliger Runde vertieften sich schnell die Gespräche zwischen den Helfern beider Dienste. Bei einem beeindruckenden Sonnenuntergang verabschiedeten sich alle Teilnehmer anschließend mit interessantem neu erworbenem Wissen, neuen Bekanntschaften und vielen Ideen in die Sommerpause.

Der Besuchs- und Begleitungsdienst Neustadt & Pirna freut sich über jeden Interessenten, der sich über eine ehrenamtliche Mitwirkung im Malteser Hilfsdienst e.V. informieren möchte:

- Ansprechpartnerin: Sarah Köhler
E-Mail sarah.koehler2@malteser.org
Mobil 0170 2040199

Sarah Köhler, Malteser Hilfsdienst e.V.



Sänger mit Akustikgitarre Max Prosa
(Foto: Sandra Ludewig)

Max Prosa im Uniwerk

Sommerkonzert am 8. August um 20:00 Uhr

„Wenn ich könnt, flög ich davon, mit meinen Flügeln aus Beton“. Vor über zehn Jahren schon sang Max Prosa diese Songzeile auf den Bühnen Deutschlands, unter anderen als Support von Clueso. Oft ist der Berliner Songpoet auch solo unterwegs, mit Gitarre und Klavier. Zum ersten Mal ist er jetzt zu Gast in Pirna, wo er auf der Terrasse am Uniwerk seine Lieder und Gedichte präsentieren wird. Konzerte von Max Prosa haben etwas Magisches: Die Zuhörer werden zu einer Gemeinschaft, um sie herum bildet sich eine Glocke, die Raum und Zeit dehnt. Max Prosa erzählt von Kindern, Königen und Engeln, vom Mond und vom Meer und natürlich von den großen Themen des Chansons: Vergänglichkeit, Leidenschaft und Liebe. Immer auf seine eigene Art und so, dass es jedem ans Herz geht.

Zum Konzert in der Obere Burgstraße 6b gibt es an der Abendkasse Restkarten (Eintritt: 20 Euro).

Barbara Zalesky, Uniwerk e. V.



<https://uniwerk.de>

Schulstart in der Musikschule Sächsische Schweiz

Noch freie Unterrichtsplätze in Pirna

Mit Beginn des neuen Schuljahres startet auch der Musikschulunterricht wieder. Alle Schüler der Musikschule treffen sich zu Beginn mit ihren Fachlehrern zur Einteilung der Stundenpläne. Kurzentschlossene Kinder und Erwachsene können sich noch für freie Unterrichtsplätze für Klavier, Kla-



**Musikschule
Sächsische
Schweiz e.V.**

rinette, Oboe und Musikalische Früherziehung in Pirna per E-Mail unter musikschule.pirna@t-online.de anmelden. Wir wünschen allen Musikschülern einen guten Start in das neue Schuljahr!

Carmen Fritzsche, Musikschule Sächsische Schweiz e. V.



**Mehr
Generationen
Haus**
Miteinander – Füreinander



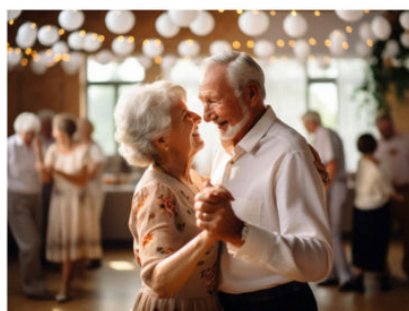
SENIORENTANZ

Tanzen sieht immer gut aus, macht fit und bringt zudem noch jede Menge Spaß!

Es erwartet Sie Musik zum Tanzen und gute Laune. Außerdem können Sie sich von Kaffee, Tee und Kuchen im Café des MGH FAMIL verwöhnen lassen.

26. JULI 2024

Tag / Zeit: Freitag, 14:30 – 18:00 Uhr
Teilnahme: 5 € pro Person
Ort: Schillerstraße 35, 01796 Pirna



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anmeldung bitte bei Frau Schneider, schneider@famil.de
oder unter 03501/446651

Gefördert vom:



Abbildung: FAMIL e.V.

Kultur- und Veranstaltungskalender

■ Konzerte, Theater & Kabarett

Do. 18. Juli – 19:30 Uhr
Orgelkonzert mit dem Trio „Adeste“ im Rahmen der 25. Pirnaer Abendmusiken 2024, Stadtkirche St. Marien
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Sa. 20. Juli – 20:00 Uhr
Shakespeares „Sturm“ im Schlosspark Graupa, Theater Spielbrett e.V.

Do. 25. Juli – 19:30 Uhr
Orgelkonzert „Große Orgel-psalmen der Romantik“ im Rahmen der 25. Pirnaer Abendmusiken 2024, Stadtkirche St. Marien
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Sa. 27. Juli – 16:00 Uhr
Konzert OSTROCK mit der Tribute Band im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kultur in Pirna – Kultur für Alle“, Marktplatz
Peter Lippert

So. 28. Juli – 11:00 Uhr
Finissage der Ausstellung „LandsLeute“ mit Duo Kratschkowski, Konzert StadtMuseum Pirna

So. 28. Juli – 17:00 Uhr
Tango of Today – die Meister des Tangos, Konzert im Jagdschloss
Richard-Wagner-Stätten

Do. 1. August – 19:30 Uhr
Kammerkonzert mit dem Trio „Clarabella“ im Rahmen der 25. Pirnaer Abendmusiken 2024, Stadtkirche St. Marien
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Sa. 3. August – 19:00 Uhr
Sonnenstein-Open-Air: Eine musikalische Kreuzfahrt mit Peter Kube, Theater im Schloss Sonnenstein, Schloßhof 2/4
Elbland Philharmonie Sachsen

So. 4. August – 19:00 Uhr
Sonnenstein-Open-Air: Fairy Tales, Konzert im Schloss Sonnenstein, Schloßhof 2/4
Elbland Philharmonie Sachsen

■ Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Mi. bis So., Feiertage – 13:00 bis 17:00 Uhr
Pirnaer Skulpturensommer 2024 – Haltung. Haltungen, Bastionen Festung Sonnenstein
Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

Mo./Mi. – Fr. 11:00 bis 17:00 Uhr Sa./So. – 10:00 bis 17:00 Uhr
Auf die Barrikade. Michail Bakunin und Richard Wagner mit einem Fenster in die Gegenwart, Sonderausstellung Richard-Wagner-Stätten

Di. 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr, Do. von 9:00 bis 12:00 Uhr
Zeichnungen und Aquarellen von Bettina Heymann, Ausstellung im WGP-Kundenzentrum Sonnenstein, Remscheider Straße 1 a
WGP

Di. bis Do. – 14:00 bis 17:00 Uhr
„Bäume – Papierarbeiten“, Ausstellung des Mal- und Zeichenzirkels Pirna-Sonnenstein e.V., Mädgelschule am Kirchplatz 10
Kuratorium Altstadt Pirna e.V.

Sa. 27. Juli – 21:00 Uhr
Mondscheinlesung: Flache liest ... Absurditäten für jedermanns Gehör, Zollhof Pirna
StadtBibliothek Pirna

Do. 1. August – 17:00 Uhr
Organspende: Ein Thema für das Leben, Vortrag aus der Veranstaltungsreihe „Medizin für Jedermann“
HELIOS Klinikum Pirna

Do. 1. August – 17:30 Uhr
„Die Sehnsucht nach Licht“ von Kati Naumann, Lesezirkel in der Bibliothek, Dohnaische Straße 76
Förderverein StadtBibliothek Pirna

■ Wanderungen & Führungen

montags – 14:00 Uhr
mittwochs – 17:00 Uhr
sonnabends, sonntags – 11:00 Uhr
Öffentliche Altstadtführung, Treff: Am Markt 7
TouristService Pirna

donnerstags – 21:00 Uhr
freitags – 21:00 Uhr
Dem Nachtwächter gefolgt, Führung, Treff: Am Markt 1
agenturpirnapur

Sa./So. 20./21. Juli – 14:30 Uhr
Spezialführung mit Werkeinführung „Der Freischütz“ im Jagdschloss Graupa
Richard-Wagner-Stätten

Sa. 20./27. Juli – 21:00 Uhr
Dem Nachtwächter gefolgt, Führung, Treff: Am Markt 1
agenturpirnapur

So. 28. Juli – 11:00 Uhr
Wagner Walk, Führung im Jagdschloss Graupa
Richard-Wagner-Stätten

Fr. 2. August – 16:00 Uhr
Schloss Sonnenstein – zwischen Historie und Moderne, Treff: Brunnen Eingang Landratsamt
TouristService Pirna

So. 4. August – 12:00 Uhr
Führung durch den Pirnaer Skulpturensommer mit Bildhauer Matthias Jackisch, Bastionen Festung Sonnenstein
Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

Di. 6. August – 17:00 Uhr
Kulinarische Stadtführung durch Pirna, Treff: Am Markt 7
TouristServicePirna

■ Veranstaltungen, Feste & Familiäres

Sa. 3. August – 19:00 Uhr
21. Pirnaer Hofnacht 2024 in der Altstadt
Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

Mo. 5. August – 17:00 Uhr
Informationsabend für werdende Eltern
Helios Klinikum Pirna

■ Bildung & Kurse

ab Mo. 29. Juli – 17:00 Uhr
Spanisch-Grundkurs, Stufe A1
Volkshochschule Pirna

ab Do. 1. August – 16:30 Uhr
Englisch-Fortgeschrittenenkurs, Stufe B1
Volkshochschule Pirna

ab Mo. 5. August – 16:30 Uhr
Italienisch für den Urlaub, Einstiegskurs
Volkshochschule Pirna

■ Kinder & Jugend

Do. 25. Juli – 16:00 Uhr
Vorlesestunde für Bücherminis
StadtBibliothek Pirna

ab Mo. 29. Juli – 9:00 Uhr
Die Kunst des Malens, Kurs
Volkshochschule Pirna

ab Di. 6. August – 16:00 Uhr
ab Di. 6. August – 17:00 Uhr
Schwimmen lernen ab 6 Jahre, Kurs im Geibeltbad
Volkshochschule Pirna

■ Senioren

Do. 18. Juli – 10:00 Uhr
Naturspaziergang, Treff: Park vor Stadtteiltreff Pirna-Copitz
ZBBB e.V.

Mi. 24. Juli – 14:00 Uhr
„Eine Million Minuten“, Seniorenkino im Filmpalast Pirna
Seniorenvertretung Pirna

Do. 25. Juli – 14:00 Uhr
Schlager und Volkslieder im Soziokulturellen Zentrum Sonnenstein, Varkausring 1 b
ATZE e.V.

Fr. 26. Juli – 13:30 Uhr
Pflgendenauszeit mit Ausflug, Treff: Steinplatz 21
ZBBB e.V.

Fr. 26. Juli – 14:30 Uhr
Seniorentanz im Stadtteiltreff Pirna-Copitz, Schillerstraße 35
FAMIL e.V.

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de
Web: www.efg-pirna.de

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal

OT Graupa, Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebethal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Graupa

So. 28. Juli – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Liebethal

So. 21. Juli – 9:00 Uhr
Gottesdienst
So. 4. August – 9:00 Uhr
Gottesdienst

■ **Diakonisches Altenzentrum Graupa**
Kastanienallee 2
Telefon 543-350

Di. 30. Juli – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gottliebatal

Pfarrweg 2
Telefon: 035023 62477
E-Mail: kg.gottliebatal@evlks.de
Web: www.kg-gottliebatal.de

■ Kirche Cotta

So. 4. August – 19:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

Do. 18. Juli – 19:30 Uhr
Kammerkonzert „Adeste“
Do. 25. Juli – 19:30 Uhr
Orgelkonzert
Do. 1. August – 19:30 Uhr
Kammerkonzert „Clarabella“
sonntags – 9:30 Uhr
Gottesdienst

■ **Kirchgemeinde Pirna-Sonnenstein-Struppen**
Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031
Web: www.kirchgemeinde-pirna-sonnenstein-struppen.de

So. 21. Juli – 17:00 Uhr
Sonnensteiner Sommerpredigten mit Susan Rietschel; Musik: Sonja Reinert
So. 28. Juli – 17:00 Uhr
Sonnensteiner Sommerpredigten mit Peter Lippert; Musik: Florian Mauersberger
So. 4. August – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ **Kirche Zuschendorf**
Am Landschloss 6

So. 21. Juli – 11:00 Uhr
Gottesdienst

■ **Seniorenzentrum Sächsische Schweiz**
Einsteinstraße 19
Telefon: 550-0

Do. 18. Juli – 15:30 Uhr
Gottesdienst

■ **Seniorenzentrum Am Schlossberg**
Am Felsenkeller 2
Telefon: 50280

Do. 1. August – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ **Seniorenresidenz Alexa**
Robert-Koch-Straße 17
Telefon: 5550

Fr. 2. August – 15:00 Uhr
Gottesdienst

■ **Diakonie Tagespflege „Alte Post“**
Gartenstraße 30
Telefon: 4603700

Fr. 2. August – 10:15 Uhr
Gottesdienst

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna, Schulstraße 5
Telefon: 0151 20300071
E-Mail: simon.krautschick@adventisten.de
Web: www.adventgemeinde-pirna.de

sonnabends – 10:00 Uhr
Predigt-Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde

Gemeinde Pirna, Schulstraße 5
Telefon: 711976
E-Mail: Pastor@pirna.feg.de
Web: www.pirna.feg.de

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Jesus Gemeinde Dresden

Standort Pirna, Gartenstraße 25
E-Mail: pirna@jgdresden.de
Web: www.jgdresden.de/pirna

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Katholische Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Pirna

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2 – 4
Telefon: 5710164
E-Mail: pirna@pfarrei-bddmei.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

■ Pfarrkirche

Sa. 3. August – 17:00 Uhr
Sonntagvorabendmesse

mittwochs, freitags – 9:00 Uhr
Werktagmesse

■ Klosterkirche

sonntags – 10:15 Uhr
Heilige Messe

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Tim Lochner

Redaktion/amtlicher Teil

Fachgruppe Büro des Oberbürgermeisters

Telefon 03501 556-219

Fax 03501 556-288

E-Mail anzeiger@pirna.de

Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Anzeigen

LINUS WITTICH Medien KG

Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1
01219 Dresden

Telefon 0351 2673156

Mobil 0173 5617227

Verlag/Druck/Vertrieb

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10

04916 Herzberg / Elster

Telefon 03535 489-0

Fax 03535 489-115

vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe: 23.000 Exemplare
Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

Bahnhof Pirna mit S-Bahnen

(Foto: Norbert Kaiser)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 155,74 Euro inkl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim LINUS WITTICH Medien KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 7. August.
Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 25. Juli.